



Bote



Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Jahrgang 35

Samstag, den 13. Dezember 2025

Nr. 49



Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Wichtiges auf einen Blick

Servicezeiten:

Für eine persönliche Vorsprache in der Verwaltung bitten wir um vorherige Terminvereinbarung

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Telefon:	036926 947-0
Fax:	036926 947-47
Internet:	www.vg-hainich-werratal.de

Folgende Mitarbeiter finden Sie in der

Dienststelle Creuzburg:

Anschrift: Michael-Praetorius-Platz 2
99831 Amt Creuzburg

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Bärenklau, C. 036926 947-11

Sekretariat

Frau Moenke, S. 036926 947-11
info@vg-hainich-werratal.de

Ordnungsamt

Frau Habenicht, S. 036926 947-50
Frau Reckmann, K. 036926 947-51
Frau Rödiger, A. 036926 947-52
Herr Mile, R. 036926 947-53
ordnungsamt@vg-hainich-werratal.de

Finanzabteilung

Herr Senf, M. 036926 947-20
finanzen@vg-hainich-werratal.de

Kämmerei

Frau Sauerhering, H. 036926 947-22
Frau Rödiger, S. 036926 947-23
kaemmerei@vg-hainich-werratal.de

Kasse, Steuern

Herr Hunstock, R. 036926 947-25
Frau Siemon, N. 036926 947-24
kasse@vg-hainich-werratal.de

Dienststelle Berka v.d. Hainich:

Anschrift: Am Schloss 6
99826 Berka vor dem Hainich

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Bärenklau, C. 036926 947-16

Hauptabteilung

Frau Höbel, A. 036926 947-14
Frau Bachmann, F. 036926 947-10
hauptabteilung@vg-hainich-werratal.de

Kindergärten

Frau Höbel, A. 036926 947-14
Frau Stötzer, J. 036926 947-17
kita@vg-hainich-werratal.de

Friedhofsverwaltung

Frau Gröber, I. 036926 947-16

Personal

Frau Rödiger, I. 036926 947-13
personal@vg-hainich-werratal.de

Werratalbote

werratalbote@vg-hainich-werratal.de

Bauabteilung

Frau Reichardt, U. 036926 947-30
Herr Cron, C. 036926 947-32
Herr Schlittig, J. 036926 947-34
bauabteilung@vg-hainich-werratal.de

Liegenschaften

Herr Gröger, C. 036926 947-31
Herr Schlittig, J. 036926 947-34
Frau Güth, C. 036926 947-33
liegenschaften@vg-hainich-werratal.de

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-54
einwohnermeldeamt@vg-hainich-werratal.de

Dienststelle Creuzburg nur noch

mit vorheriger Online-Terminvereinbarung

Montag 09.00 -12.00 Uhr
Dienstag 09.00 -12.00 Uhr und 14.00 -17.00 Uhr

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-55
einwohnermeldeamt@vg-hainich-werratal.de

Dienststelle Berka v.d. Hainich nur noch

mit vorheriger Online-Terminvereinbarung

Donnerstag 09.00 -12.00 Uhr und 15.00 -18.00 Uhr
Freitag 09.00 -12.00 Uhr

Kontaktbereichsbeamte

Herr Kaßner 036926 - 71701

Sprechzeit Creuzburg

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Frau Günther 036924 48935

Sprechzeit Mihla

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeit

Polizeiinspektion Eisenach 03691 2610

Das Standesamt befindet sich auf der Creuzburg

Anschrift: „Auf der Creuzburg“, 99831 Creuzburg

Herr Weisheit, R. 036926-947-18

Frau Duschaneck, A. 036926 947-18

Fax Standesamt 036926 947-19

standesamt@vg-hainich-werratal.de

Sprechzeiten: Das Standesamt ist **montags** geschlossen.

Wir bitten auch von Dienstag bis Freitag um vorherige telefonische Voranmeldung unter **036926- 94718**.

Touristinformation Creuzburg / Museum Burg Creuzburg

„Auf der Creuzburg“ 036926 98047

Frau Susanne Werkmeister, Frau Maria Eisenach

Öffnungszeiten:

Apr. - Okt.: Dienstag - Samstag 12:00 - 17:00 Uhr

Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Ferien Hessen/Thüringen

Dienstag - Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Nov. - März: Donnerstag - Sonntag 12:00 - 16:00 Uhr

Touristinformation Mihla / Museum im Rathaus

tourismus@mihla.de

Frau Grit Scheler 036924 489830

Öffnungszeiten

Montag: 9.00 - 15.00 Uhr

Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr, 12.30 - 17.00 Uhr

Mittwoch: 9.00 - 14.00 Uhr

Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr, 12.30 - 16.00 Uhr

Bitte in der Bibio melden!

Freitag: 9.00 - 14.00 Uhr

Samstag und Sonntag geschlossen

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Notrufe

Polizeinotruf 110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst 03691 6983020
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst 03691 6983021
 (Zentrale Leitstelle Wartburgkreis) 112
 Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
 Ambulanter Pflegedienst Creuzburg 036926 710939
 Sprechzeiten Mo-Fr: 07.00 Uhr - 13.00 Uhr

bei Havarien:

Wasser: Trink- und Abwasserverband Eisenach-Erbstromtal
 Stedtfeld, Am Frankenstein 1, 99817 Eisenach
 036928 961-0
 Fax 036928 961-444
 E-Mail: info@tavee.de
 Bereitschaftsdienst /
 Havarietelefon: 0170 7888027
Gas: Ohra Energie GmbH 03622 6216
Strom: TEN Thüringer Energienetze
Fäkalienabfuhr: 036928 9610

Telefonnummern Arztpraxen/Apotheken

Frau Dr. med. S. Först, FÄ Allgemeinmedizin 036926 82513
 Hausarztpraxis Creuzburg, M. Schumann 036926 724088
 kontakt@hausarzt-creuzburg.de
 Zahnärztin Andrea Danz 036926 82234
 Zahnarzt Schuchert 036926 82700
 Kloster-Apotheke 036926 9570
 Mo, Di, Do, Fr, 08:00 - 18:00 Uhr
 Mi 08:00 - 14:00 Uhr
 Samstag geschlossen
 Tierarztpraxis Dr. M. Apel, Creuzburg 036926 82272

Öffentliche Einrichtungen

Freiwillige Feuerwehr Creuzburg 036926 99996
 Email: feuerwehr-creuzburg@t-online.de
 Thüringer Forstamt Hainich-Werratal 036926 7100-0
 Tourist Information 036926 98047
 Kindertagesstätte der JUH „Wichtelburg“ 036926 82455
 Kindertagesstätte der JUH „Miniwichtel“ 036926 71780
 Stadtbibliothek 036926 82361
Öffnungszeiten der Stadtbibliothek
 Am Markt 3, Creuzburg
 Dienstag 10:00 - 13:00 Uhr
 Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeister

Gemeinde Berka v. d. H.
 Bürgermeister Christian Grimm
 Sprechzeit
 nach Vereinbarung 0170 2915886
Gemeinde Bischofroda
 Bürgermeister Markus Riesner
 Sprechzeit
 Terminvereinbarung
 nach telefonischer Voranmeldung 036924 42167
 Montag bis Freitag von 15.00 bis 18.30 Uhr
 bgm-bischofroda@t-online.de
Stadt Amt Creuzburg
 Bürgermeister Rainer Lämmerhirt 036924 47428
 Sprechzeit: 16.00 - 17.30 Uhr
 oder nach Vereinbarung
 dienstags in den geraden Wochen im Rathaus Mihla
 dienstags in den ungeraden Wochen im Rathaus Creuzburg
Amt Creuzburg OT Creuzburg
 Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz
 Sprechzeit in Creuzburg, Rathaus 16.30 - 18.00 Uhr
 jeden Donnerstag
Amt Creuzburg OT Mihla
 Ortsteilbürgermeister Toni Nickol
 Sprechzeit: 16.00 - 17.00 Uhr
 dienstags in den ungeraden Wochen im Rathaus Mihla

Amt Creuzburg OT Ebenshausen

Ortsteilbürgermeister Jan Werneburg 0171 6877849

Amt Creuzburg OT Frankenroda

Ortsteilbürgermeisterin Erika Helbig 036924 42152

Sprechzeit

Dienstag 18.00 - 19.30 Uhr

Gemeinde Krauthausen

Bürgermeister Ralf Galus 0160 99330153

Sprechzeit:

Dienstag 16.30 - 18.00 Uhr

Gemeinde Lauterbach

Bürgermeister Bernd Hasert 0172 9566183

Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung

Gemeinde Nazza

Bürgermeister Marcus Fischer 0172 7559591

Sprechzeit:

Dienstag 17:30 - 18:30 Uhr

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

Betriebsführung durch EW Wasser GmbH

Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heiligenstadt
 03606 655-0 o. 03606 655-151
 Bereitschaftsdienst / Havarietelefon: 0175 9331736

Ohra Energie GmbH

Störungsannahme ERDGAS 03622 6216

TEAG Thüringer Energie AG

Kundenservice 03641 817-1111

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG

(im Auftrag der TEAG)

Störungsdienst Strom 0800 686-1166 (24 h)

Öffnungszeiten und Telefonnummern öffentlicher Einrichtungen

Feuerwehr Mihla 036924 47171
 Fax 036924 47172
 E-Mail: fw-mihla@t-online.de
Apotheke 036924 42084
 Montag - Freitag 08:00 - 18:30 Uhr
 Samstag 08:00 - 13:00 Uhr
Sparkasse 03691 6850
VR-Bank Ihre Heimatbank eG
Zweigstelle Mihla 03691 236-0
Bibliothek Mihla Frau Grit Scheler 036924 47429
 Dienstag 14:00 bis 18:00 Uhr
 Mittwoch Kindergärten/Schulen nach Anmeldung
 Donnerstag 09:00 bis 16:00 Uhr
Museum im Rathaus und Tourist-Info Mihla 036924 489830
 Montag 09:00 bis 15:00 Uhr
 Dienstag 09:00 bis 17:00 Uhr
 Mittwoch 09:00 bis 14:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 bis 16:00 Uhr (bitte in der Bibliothek melden)
 Freitag 09:00 bis 14:00 Uhr
Bibliothek Nazza, Hauptstr. 37
 dienstags 15:00 - 18:00 Uhr
Heimatstube Nazza, Hauptstr. 37
 gerade Woche dienstags 15:00 - 17:00 Uhr

Ärzte

Frau Dr. Sinn-Liebetrau 036924 42105
Zahnärztin Frau Turschner 036924 42373
Zahnärztin Frau Staegemann 036924 42322

Tierärzte

Kleintierpraxis Dr. med. vet. Schröder
 Lauterbach 036924 47830
Tierarztpraxis J. Andrzejewski
 Mihla 036924 42041

Erscheinungstermin für Werratal Bote Nr. 01/2026

Samstag, 10. Januar 2026

Diese Ausgabe beinhaltet die Vorschau auf Termine,
Veranstaltungen und Ereignisse für den Zeitraum

11. - 17. Januar 2026

Redaktionsschluss für Werratal Bote Nr. 01
Freitag, 2. Januar 2026

LINUS WITTICH Medien KG

Bereitschaftsdienste

Ärztliche Versorgung rund um die Uhr

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechstundenzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechstundenzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen.

Wann ist der ärztliche Notdienst für Sie da?

Montag, Dienstag, Donnerstag 18.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages
Mittwoch, Freitag 13.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages
Samstag und Sonntag * 07.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages

* (sowie Brückentage und Feiertage
einschließlich Heiligabend und Silvester)

Wie erreiche ich den ärztlichen Notdienst?

Wenn Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen und z.B. nicht wissen, wo sich in Ihrer Nähe eine Notdienstzentrale befindet, wählen Sie die **116 117**.

Dort erhalten Sie in jedem Fall schnell und unkompliziert die Hilfe, die Sie brauchen.

Die Rufnummer funktioniert ohne Vorwahl und ist für Sie als Anrufer kostenfrei.

Ärztlicher Notdienst Tel. 116 117

Bitte halten Sie für den Anruf diese Informationen bereit:

- Name und Vorname
- Ort, Postleitzahl, Straße, Haus Nummer
(gegebenenfalls Vorder-/Hinterhaus, Etage)
- Telefonnummer für möglichen Rückruf
- Wer hat Beschwerden?
- Wie alt ist die Person?
- Was für Beschwerden liegen vor?

Wann rufe ich sofort die Notrufnummer 112?

Bei lebensbedrohlichen Notfällen, z.B. bei:

- Akuten und schweren Störungen von Bewusstsein, Atmung und/oder Herz-Kreislauf
- schweren Verletzungen oder Blutungen, einsetzender oder stattgefundener Geburt
- Vergiftungen
- schweren psychischen Störungen, Suizid/drohender Suizid

Informationen

Das Ordnungsamt informiert

Für einen reibungslosen Löscheinsatz ist die Feuerwehr auf eine freie Wasserversorgung angewiesen. Neben den Fahrzeugtanks wird dabei oft das örtliche Hydrantennetz genutzt. Besonders Unterflurhydranten sind jedoch nicht immer sofort erkennbar:

Sie befinden sich als ovale Schachtdeckel in Straßen, Gehwegen oder Parkflächen und werden durch rot umrandete Hinweisschilder (25 x 20 cm) gekennzeichnet.

Das Ordnungsamt der VG Hainich-Werratal weist darauf hin, dass das Parken auf solchen Hydranten gemäß § 12 Abs. 3 Nr. 4 StVO verboten ist. Da Schachtdeckel und Verschlüsse jederzeit zugänglich sein müssen, werden Verstöße entsprechend geahndet. Ebenso sollten Anwohner im eigenen Interesse unbedingt die Hydranten für die Feuerwehr von Eis und Schnee freihalten.

Eine freie Zugänglichkeit ist für die schnelle Einsatzfähigkeit der Feuerwehr unerlässlich.

Hinweis zur Schließzeit der Verwaltung

Die Verwaltung der VG Hainich Werratal bleibt in der Zeit

**vom 24. Dezember 2025
bis einschließlich 02. Januar 2026
in beiden Dienststellen geschlossen.**

Am Dienstag, dem 23. Dezember 2025 ist die Verwaltung nur bis 12.00 Uhr geöffnet.

Ab dem 05. Januar 2026 sind wir wieder wie gewohnt für Sie erreichbar.

*Wir wünschen Ihnen frohe Feiertage
und einen guten Start ins neue Jahr.*

Ihre Verwaltung



Arztpraxis Dr. med. Silke Först

Liebe Patientinnen und Patienten,

ich trete ab dem 29.12.2025 eine Rehabilitationsmaßnahme an, damit ich auch in Zukunft noch lange und verlässlich als Ihre Hausärztin für Sie da sein kann.

Deshalb denken Sie bitte daran, Ihre Dauermedikamente sowie ggf. benötigte Überweisungen zu überprüfen und spätestens bis zum **23.12.25** in der Praxis zu bestellen.

In der Zeit meiner Abwesenheit übernehmen freundlicherweise folgende Praxen die Vertretung (zu den üblichen Sprechzeiten und nach vorheriger telefonischer Anmeldung):

- Hausarztpraxis Markus Schumann in Creuzburg
- Praxis Dr. med. Theresa Sinn-Liebetrau in Mihla
- Praxis Dr. med. Elisabeth Hey in Treffurt

Bitte beachten Sie die Feiertagsregelung des kassenärztlichen Notfalldienstes über Weihnachten und Silvester.

Ich freue mich, Sie ab dem **20.01.2026** mit neuen Kräften hausärztlich betreuen zu können.

Das gesamte Team wünscht Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund!

Dr. med. Silke Först

Kirchliche Nachrichten

Evangelisches Pfarramt Creuzburg

mit den Kirchgemeinden Creuzburg, Ifta, Scherbda, Krauthausen, Pfersdorf und Spichra

99831 Amt Creuzburg: Klosterstraße 12, Pastorin Breustedt
Telefon Pfarramt: 036926/ 82459 und
Nicolai-Treffpunkt 036926/ 719940

99831 Ifta: Eisenacher Str. 9

Büro Ifta, Heike Schwanz

Telefon: 036926/ 723134

Donnerstags von 14-18 Uhr Pfarrhaus Ifta

email: creuzburg@kirchenkreis-eisenach.de
 ifta@kirchenkreis-eisenach.de
 www.kirchenkreis-eisenach-nordregion.de
 http://www.krauthausen-thuringen.de/kirchgemeinde.html

Regionalbüro für die Pfarrämter

Mihla, Nazza, Bischofroda-Neukirchen und Creuzburg

Angela Köhler

99831 Amt Creuzburg, Klosterstr. 12

036926 899400

<https://www.kirchenkreis-eisenach-nordregion.de/>

Anna Fuchs-Mertens, Kantorin, 0176 295 302 32

Maria Mende, Diakonin 0176 804 765 15

Frank Beer, Organist und Chorleiter Ifta

Susanne Kley, Organistin Pferdsdorf und Spichra

Wir grüßen Sie mit dem Bibelwort für die neue Woche:

Bereitet dem Herrn den Weg;

denn siehe, der Herr kommt gewaltig! (Jes 40, 3.10)

Gottesdienst am 3. Advent

10.30 Kirche Spichra, mit Verabschiedung und Einführung der Kirchenältesten von Pferdsdorf und Spichra

Gottesdienst am 4. Advent

17.00 Kirche Ifta Andacht mit Weihnachtsliedersingen nach Wunsch

Heiligabend, Christvespern mit Krippenspiel

15.00 Kirche Krauthausen

16.00 Kirche Pferdsdorf

16.30 Nicolaikirche Creuzburg

17.00 Kirche Spichra

18.00 Kirche Ifta

18.00 Kirche Scherbda

Christmette

22.00 Nicolaikirche Creuzburg

22.30 Kirche Ifta

2. Christtag, 26. Dezember

10.00 Kirche Scherbda, mit Weihnachtsliedersingen nach Wunsch

Silvester, 31. Dezember

Andacht mit Kerzengebet für alle, die 2025 getauft, konfirmiert und getraut wurden und für die Verstorbenen

15.00 Kirche Scherbda

16.00 Nicolaikirche Creuzburg

17.00 Kirche Ifta

Rödiger, Klosterstr.; 20.12. Familien Gerlach/ Lewandowski Johannes-Rothe-Str.; 21.12. Ronny Schwanz; 22.12. Nicolaikirche Weihnachtsliedersingen mit der Nicolaicombo, 23.12. Familie Siemon, Bahnhofstr.

Scherbda:

12.12. Carl und Paul Weber; 13.12. FFW; 14.12. Lotta und Greta Liebich; 15.12. Hilmar und Heidi Johne; 16.12. Nikolas Eichholz; 17.12. Jette Grimm; 18.12. Jasmin Schrade; 19.12. Elise Schäfer; 20.12. Lilly, Noah und Mika Weber; 21.12. Conrad Cron; 22.12. Layla und Leopold Rödiger; 23.12. Fynn Artur Eichholz

Chorprobe Michael Praetorius Chor

montags 19.30

Probe Blechbläser und Nicolaicombo

montags 18 Uhr im Wechsel im Gemeindehaus Creuzburg

Probe Gesangverein Ifta

montags 20.00 Gaststätte „Roter Hirsch“

Probe Singkreis Madelungen - Krauthausen

donnerstags 20.00 im Pfarrhaus Madelungen

Christenlehre:

montags: 15.45 Gemeindehaus Creuzburg

17.00 Pfarrhaus Scherbda

dienstags: 16.00 Kinder-Kirchen-Club im Pfarrhaus Ifta

1. Donnerstag im Monat

Bastelnachmittag im Pfarrhaus Ifta

Gemeindenachmittag im Pfarrhaus Scherbda

1. Mittwoch im Monat 14 Uhr

Der Nicolaitreffpunkt ist geöffnet

montags und dienstags von 10-12 und

14 -17 Uhr

mittwochs und freitags von 10.00 - 12.00 Uhr

Weitere Öffnungszeiten je nach zeitlichen Möglichkeiten unserer Mitarbeiterinnen. Wenn Sie

im Treffpunkt mitarbeiten möchten wenden Sie sich bitte an Pastorin Breustedt.

Vielen Dank an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.

Kirchgeld

Das Kirchgeld können Sie in bar entrichten:

Ifta Donnerstag 14-18 Uhr im Pfarrhaus

Creuzburg Donnerstag 8-12 Uhr im Pfarrhaus

Freitag 10-12 Uhr im Nicolaitreffpunkt

Scherbda bei Rosi Cron nach Vereinbarung

Krauthausen bei Angela Köhler nach Vereinbarung

Pferdsdorf bei Annemarie Först nach Vereinbarung

Spichra bei Susanne Kley nach Vereinbarung

oder auf unsere Konten überweisen:

Kirchgemeinde Spichra

IBAN DE98 520 604 10 0008002584 BIC GENODEF1EK1

Bitte geben Sie immer Ort und Rechtsträgernummer an:

Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Eisenach

IBAN: DE14 8405 5050 0012 0317 47

BIC: HELADEF1WAK

Kirchgemeinde Creuzburg

RT 2507 Creuzburg

Kirchgemeinde Scherbda

RT 2551 Scherbda

Kirchgemeinde Ifta

RT 2531 Ifta

Kirchgemeinde Pferdsdorf

RT 2547 Pferdsdorf

Kirchgemeinde Krauthausen

RT 2534 Krauthausen

Ab Spenden von 150,00 Euro erhalten Sie vom Kreiskirchenamt eine Spendenquittung. Für alle Spenden darunter gilt Ihr Kontoauszug als Nachweis beim Finanzamt. Wünschen Sie trotzdem eine Spendenquittung wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.

Es grüßen Sie herzlich Ihre Gemeindeglieder, Anna Fuchs-Mertens, Maria Mende, Alexandra Senf, Heike Schwanz, Angela Köhler und Susanne-Maria Breustedt und wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit.



Sie können die Jahreschronik 2025 der Kirchgemeinden erwerben.

72 Seiten, farbig, 4,00 Euro, bei der Bäckerei Kram, im Nicolaitreffpunkt und bei unseren Veranstaltungen.

Kirchgeldbrief

Sie erhalten in diesen Tagen den Kirchgeldbrief. Für alle, die die Kirchgeldspende schon entrichtet haben ist er ein Dankeschön, für die anderen eine Bitte, die Arbeit in unseren Kirchgemeinden finanziell zu unterstützen.

Lebendiger Adventskalender in Creuzburg und Scherbda



Herzlich willkommen!

Treffpunkt 18 Uhr

an der Nicolaikirche oder der Kirche Scherbda

Creuzburg:

12.12. Familie Wagner, Am Eisenacher Tor; 13.12. Familie Lux, Ernst-Engländer-Str.; 14.12. kein Fenster; 15.12. Kindergarten; 16.12. Familie Senf; 17.12. Familien Preß/ Schau - Baudler; 18.12. Familien Gradewald, Am Schulberg; 19.12. Familie

Sonstiges



Nationalpark
Hainich



Renommiertere Naturfotoausstellung „Glanzlichter“ zeigt beste Tierfotografien

Sonderausstellung mit Gewinner- und Highlightfotos der letzten 26 Jahre

Das Nationalparkzentrum im Nationalpark Hainich präsentiert ab sofort bis März 2026 die neue Sonderausstellung „Tiere der Welt“. Es handelt sich um eine beeindruckende Auswahl an Sieger- und Highlight-Fotografien aus 26 Jahren „Glanzlichter der Naturfotografie“, einem der weltweit renommiertesten Naturfotowettbewerbe. Insgesamt 40 preisgekrönte Tieraufnahmen aus verschiedenen Lebensräumen der Erde laden Besucherinnen und Besucher zu einer faszinierenden visuellen Reise durch die Säugetierwelt unseres Planeten ein - von majestätischen Raubkatzen über verduzte Bären bis hin zu neugierigen Meeressäugern. Die Ausstellung ist im Sonderausstellungsraum des Nationalparkzentrums zu sehen und kann im Rahmen des regulären Besuchs kostenfrei besichtigt werden.

„Mit dieser Ausstellung möchten wir unseren Gästen zeigen, wie vielfältig und beeindruckend die Tierwelt unseres Planeten ist und wie wichtig es ist, sie zu schützen“, erklärt Nationalparkleiter Rüdiger Biehl. „Die Glanzlichter-Bilder zeigen einzigartige Momentaufnahmen, die man in der Natur nur selten beobachten kann.“

Öffnungszeiten des Nationalparkzentrums:

Dezember 2025, Januar und Februar 2026:

- Montag bis Mittwoch: geschlossen
- Donnerstag bis Sonntag: 10 bis 16 Uhr geöffnet
- 24. und 31. Dezember 2025: geschlossen
- 25. bis 30. Dezember 2025: geöffnet (Ferien)

März 2026: täglich 10 bis 16 Uhr

April bis Oktober 2026: täglich 10 bis 18 Uhr

Adresse für Navigation:

Parkplatz Baumkronenpfad
99991 Unstrut-Hainich OT Alterstedt

Hinweise zur Anreise mit ÖPNV:

Der Hainichbus (Linie 150) verbindet im Taktverkehr Eisenach mit Bad Langensalza. Angepasst an die Ankunftszeiten der Bahn (ICE und RE) gelangt man so autofrei zum Nationalparkzentrum.

Aktuelle Informationen unter: <https://www.baumkronen-pfad.de/>

Hintergrund Wettbewerb und Ausstellung:

Der internationale Naturfoto-Wettbewerb „Glanzlichter der Naturfotografie“ wurde 1999 von „projekt natur & fotografie“ ins Leben gerufen. Damit war er einer der ersten, von Deutschland aus veranstalteten, internationalen Naturfoto-Wettbewerbe. Seit seiner Gründung hat er sich als Plattform etabliert, die die Schönheit und Vielfalt der Natur in herausragender Form präsentiert. In den letzten Jahren nahmen regelmäßig rund 1.000 Fotografen und Fotografinnen aus über 30 Ländern mit mehreren zehntausend eingereichten Bildern am Naturfoto-Wettbewerb „Glanzlichter der Naturfotografie“ teil.

„Glanzlichter der Naturfotografie“ wird jährlich ausgeschrieben. Es gibt acht verschiedene Kategorien mit einem Kategorie-Sieger, einen Gesamtsieger und verschiedene Sonderpreise. Dazu zählt auch der Junior Award für junge Fototalente. „Glanzlichter der Naturfotografie“ steht unter der Schirmherrschaft des Bundesumweltministeriums.

„Glanzlichter der Naturfotografie“ ist auch die größte Foto-Wanderausstellung in Deutschland.

Jährlich werden die Siegerbilder und Highlight-Fotografien an 20 verschiedenen Ausstellungsorten gezeigt. Einer davon ist das Nationalparkzentrum im Nationalpark Hainich.

Cornelia Otto-Albers
Pressesprecherin

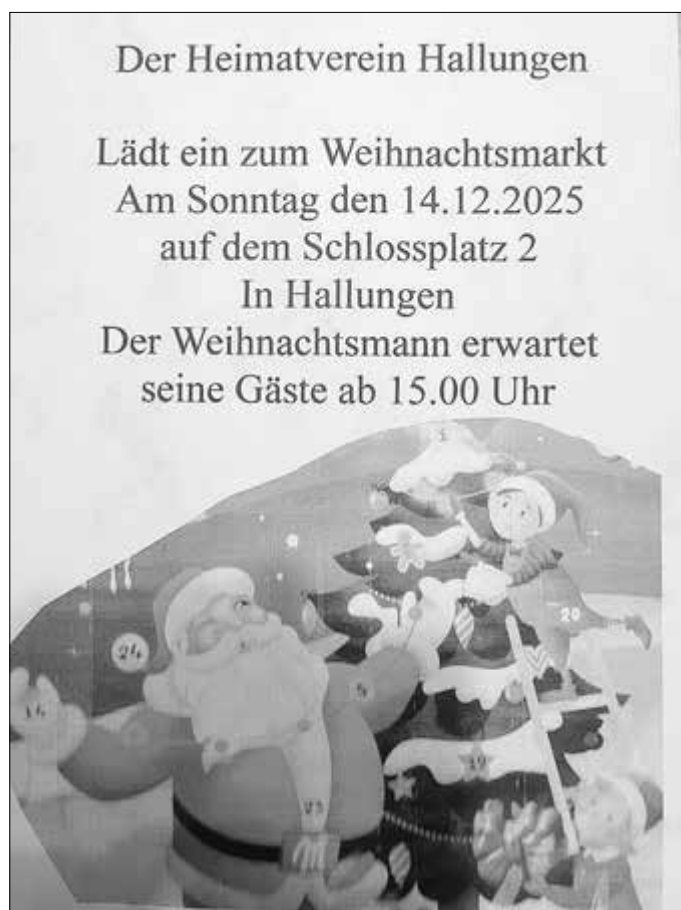


Das Nationalparkzentrum im Nationalpark Hainich präsentiert ab sofort bis März 2026 die neue Sonderausstellung „Tiere der Welt“.

Fotos: Cornelia Otto-Albers



Die Naturfotoausstellung lädt zu einer faszinierenden visuellen Reise durch die Säugetierwelt unseres Planeten ein.



Amt Creuzburg

Informationen

Wichtige Beschlüsse zur letzten Stadtratssitzung im Amt Creuzburg

Am 17. Dezember tagt der Stadtrat im Amt Creuzburg im Jahre 2025 zum letzten Mal. Die Sitzung im Feuerwehrhaus Mihla beginnt um 19.00 Uhr.

Wichtige Beschlüsse stehen an.

Vorher gibt es eine Bilanz des Bürgermeisters für das Jahr 2025. Auch die Ortsteilbürgermeister von Creuzburg, Mihla, Frankenroda und Ebenshausen werden zu Wort kommen.

Dann steht der Haushalt 2026 zum Beschluss an. Der bietet für alle Ortsteile wichtige Baumaßnahmen im investiven Bereich. Wenn der Stadtrat zustimmt, werden, so im Vorbericht des Bürgermeisters angemerkt, insgesamt 1.552.300 € aus der allgemeinen Rücklage entnommen werden, die sich mit dieser Planung am Ende des Haushaltsjahres 2026 auf 2.356.600 € belaufen wird.

Allerdings zeichnet sich mit dem Haushaltsschluss 2025 ab, dass die Rücklage der Stadt mit dem Jahresabschluss 2025 eine nicht unerhebliche Verbesserung erfahren wird.

Damit stehe die Stadt Amt Creuzburg fünf Jahre nach ihrer Gründung auf fester und stabiler Basis.

Beschlossen werden sollen die Jahresanträge im Rahmen der Stadtkernsanierung für Creuzburg und Mihla. Ein Antrag auf Sonderprogramm zur Sicherung der Bausubstanz an den beiden Hauptgebäuden des Roten Schlosses in Mihla steht ebenfalls auf dem Programm.

Vergeben werden sollen die Bauarbeiten zur Umgestaltung des Platzes Münsterstraße 33 im OT Mihla. Ein erster Versuch hierfür war vor Monaten wegen unzureichender Angebote gescheitert.

Noch nicht vom Tisch sind die Ausbaumaßnahmen in der Schornstraße und der Eisfeldstraße in Mihla. Hierzu wird es Informationen des Bürgermeisters geben.

Damit findet für den Stadtrat sicherlich ein spannendes und intensives Jahr, so hoffen wohl alle Stadträte, einen positiven Abschluss. Auf jeden Fall lädt nach dem öffentlichen Teil der Bürgermeister in alter Tradition zu einem Imbiss ein.

Bürgermeister Amt Creuzburg

Fundsache in der Mühlgasse in Mihla



Letzte Woche wurde in der Mühlgasse in Mihla eine Federmappe mit Markern sowie ein Armband gefunden.

Die beiden Dinge können in der Tourist-Info im Mihlaer Rathaus zu den Öffnungszeiten abgeholt werden.

Schulnachrichten

Lichterabend in der Mihlaer Regelschule

Es ist schon eine vorweihnachtliche Tradition; am Vorabend des 1. Advents organisiert die Mihlaer „Thomas- Müntzer“-Schule einen „Lichterabend“.

Dann sind die Schulgebäude hell erleuchtet, überall blitzen Lichterketten und bereiten den Besuchern eine erste Weihnachtsstimmung. So auch in diesem Jahr.

Die Schülerinnen und Schüler der einzelnen Klassenstufen und ihre Lehrerinnen und Lehrer hatten sich darauf seit Wochen vorbereitet.



Der Schulchor eröffnete und begrüßte mit einer Folge von Weihnachtsliedern.
Fotos: R. Lämmerhirt



Verbunden mit einem „Tag der offenen Tür“ geht es darum, den Eltern, Großeltern oder ehemaligen Schülern, eben der gesamten Schulgemeinschaft, die Ergebnisse des Lernens und der Schularbeit vorzustellen.

Viel zu tun hatten die Betreuer der beiden Jugendclubs in der Stadt.

Das alles ist dann gekoppelt mit den verschiedenen kulinarischen Angeboten, Getränken, aber auch der Möglichkeit für Projekte zu spenden und zum Beispiel Weihnachtsgeschenke zu erwerben.



Der Lichterabend entwickelte sich auch zu einem Wiedersehen ehemaliger Mitarbeiter und Lehrer der Schule.

Es gehe auch und vor allem um das gemeinsame Gespräch, das betonte Schulleiterin Wiebke Schulz bei ihrer Begrüßung in der Aula der Schule. Dort hatte der Schulchor alle Gäste mit Weihnachtsliedern begrüßt.

Unter den Gästen, erstmals dabei, der Landrat des Wartburgkreises, Dr. Michael Brodführer, der gleich nach den Grußworten von Bürgermeister Rainer Lämmerhirt die Arbeit der Schule und vor allem der Lehrerinnen und Lehrer lobte und eine besinnliche Weihnachtszeit wünschte.



Als Gäste begleiteten den Landrat und die Schulleiterin beim Rundgang durch die einzelnen Räume und die dort zu erlebenden Programmpunkte auch die Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft, Christin Bärenklau, sowie die beiden Beigeordneten der Stadt, Ronny Schwanz und Toni Nickol.

Zum ersten Mal in der Schule und herzlich begrüßt: Landrat Dr. Michael Brodführer.

Zu erwähnen ist auch die Unterstützung, die es an diesem ganz besonderen Abend durch die Kameraden der Mihlaer Feuerwehr gab, die mit zwei Fahrzeugen das das Programm bereicherten. Mit dabei auch die Betreuer der Johanniter-Jugendclubs Creuzburg und Mihla, die mit ihrem Angebot gerade junge Leute anlockten.

Der Lichterabend wurde auch von früheren Lehrerinnen und Lehrern zu einem Wiedersehen an alter Wirkungsstätte genutzt.

Ortschronist Mihla

Aus der Tourist-Information



Am 13.12. und 14.12.2025

**bleibt die Tourist Information sowie das
Museum auf der Creuzburg aufgrund des
Weihnachtsmarktes geschlossen**

Wir danken für Ihr Verständnis.

Das Team der Tourist Information wünscht
Ihnen einen schönen dritten Advent.



Neuigkeiten aus den Ortschaften

Weihnachtsbrunnen in Creuzburg 2025

Auch in diesem Jahr erstrahlt der Brunnen auf dem Plan in festlichem Glanz und verbreitet weihnachtliche Stimmung. Die Familien Zimmermann/Neubauer, Stein und Döring haben sich erneut gemeinsam der Aufgabe angenommen, den Brunnen liebevoll als Adventskranz zu schmücken. Nun wird wieder jeden Sonntag eine der vier Kerzen „entzündet“ und lädt die Bewohner und Gäste der Stadt ein, innezuhalten und die besinnliche Zeit des Jahres zu genießen.

Ein herzlicher Dank geht auch an die Mitarbeiter der Stadt, die dafür gesorgt haben, dass der Tannenbaum auf dem Plan pünktlich aufgestellt und festlich geschmückt wurde.

Ihr Engagement trägt dazu bei, dass der Weihnachtsmarkt am 06.12.2025 und der Brunnen in der Stadt noch mehr Glanz erhalten und ein wahres Highlight in der Adventszeit darstellen.

Mit dieser wunderschönen Aktion wünschen wir allen Bewohnern und Gästen der Stadt frohe und besinnliche Weihnachten. Möge die Weihnachtszeit für jeden ein Moment des Friedens, der Freude und des Zusammenhalts sein.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Die Brunnenschmücker vom Plan



Seniorenweihnacht 2025

**Mihlaer Vereine und viele Helfer organisierten
auch in diesem Jahr mit der Stadt die
Seniorenweihnachtsfeier**

Viel Unterstützung gab es in der Vorbereitung der diesjährigen Seniorenweihnachtsfeier, die wiederum auf dem Saal der „Goldenen Aue“ durchgeführt wurde.

Erstmals gab es eine lockere Anordnung der Tische. Diese Variante, die von Caro Beck, der Chefin des Cafés „Glücksmomente“ vorgeschlagen wurde und mit viel Unterstützung durch ihr Team so entstanden ist, kam gut an. Ebenso die wunderbare vorweihnachtliche Deko bis hin zum großen Weihnachtsbaum des Blumenhauses Möbius. Der gesamte Auesaal strömte eine tolle Weihnachtsstimmung aus.

Neben dem Seniorentreff und der dortigen Betreuerin Dagmar Hilpert unterstützte der Feuerwehrverein, aber auch das Team um Grit Scheler, Isabel Endregat, Heike Kasper, Maria Eisenach und Edda Lämmerhirt war sehr aktiv beteiligt.

Großzügige Spender hatten dafür gesorgt, dass für alle der gut 120 Gäste auf den Tischen eine Menge schöner und nützlicher Sachen zu finden waren.

Vielen Dank dafür an Herrn Dr. Marcel Meiland und die Firma Herbacin Wutha.

Die Tische waren vollgeladen mit köstlichen Kuchen. Hier spendete die Bäckerei Eichholz den Stollen und die Plätzchen und von Caro Beck kam der Kuchen.

Nicht vergessen werden dürfen die Mitarbeiter des Bauhofes des Ortsteils, die den Saal einräumten und danach auch wieder in Ordnung brachten. Danke an alle!

Und dann ging es los.

Den Anfang machten die Kinder der Kita „Cuxhofwichtel“ mit ihrem Weihnachtsprogramm. Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen um Susi und Annett und Ricarda Kappauf stimmten sie mit Liedern, Versen und einem kleinen Theaterstück sehr schön auf die Weihnachtszeit ein.

Bemerkenswert die jahrzehntelange Arbeit von Anneliese Engel und Elisabeth Pillich von der Trachtengruppe, die mit den Kindern Tänze üben und auch die schönen Mihlaer Kindertrachten besorgten. Beide Frauen wurden von der Kitaleiterin Susi Rohfeld dafür an diesem Nachmittag geehrt.



Blick in den Auesaal zur Seniorenweihnacht 2024

Fotos: Ortschronist

Dann folgte die gemeinsame Kaffeetafel, natürlich verbunden mit vielen Gesprächen. Gerade die Gespräche untereinander, mit den Mitmenschen, die man viel zu wenig sieht, sind das Schöne und Wichtige an dieser Feier!

Als sich dann langsam die Dunkelheit über den Tag senkte trat der Posaunenchor „St. Martin“ mit starker Besetzung und klanggewaltig auf. Nun erklangen die alten und so geliebten Weihnachtslieder.

Den Nachmittag rundete das abendliche Büffet ab, für welches sich Michael Geheeb und der Imbiss in Nazza verantwortlich zeichneten.

Nochmals herzlichen Dank und weihnachtliche Grüße an alle Organisatoren und Helfer!



Die Kinder von St. Martin mit Ricarda Kappauf und den Erzieherinnen bei ihrem Programm.



Ein weiterer Höhepunkt, das Programm des Posaunenchores St. Martin.

Ortschronist

Weihnachtsmarkt in Mihla etwas anders als gewohnt

Viele meinten, so viele Besucher habe der Mihlaer Weihnachtsmarkt am 1. Advent noch nie gesehen.

Vielleicht lag das daran, dass in diesem Jahr der Weihnachtsbaum auf der Mitte des Platzes fehlte. Erstmals wurde die natürlich gewachsene Tanne vor der Sakristei der Kirche genutzt. Mehr Platz für die Besucher, der trotzdem kaum ausreichte.

Insgesamt acht Hütten sowie das Cafe im Pilotzentrum und die Kirche als Raum für die Auftritte der Kitas und der Chöre, der gesamte Weihnachtsmarkt war auf die Freifläche vor (oder hinter) der Kirche verschoben. Und es passte.

Es wurde einiges geboten. Neben den Weihnachtshütten, in denen es Gegrilltes vom Rost oder Fisch gab, wurden Zuckerwatte, Waffeln oder Kaffee und Kuchen und natürlich Glühwein in allen Varianten angeboten. Auch Weihnachtsbasteleien und Schmuck waren im Angebot.

Und dann natürlich der Weihnachtsmann, der gemeinsam mit seinem Gehilfen an alle Kinder reichlich Geschenke verteilte. In diesem Jahr kamen beide, Weihnachtsmann und Knecht Ruprecht, standesgemäß sogar mit einer Kutsche.



Die Mihlaer Kindergartenkinder bei ihrem Auftritt in der St. Martinskirche



„Pro Musica“ mit jugendlicher Unterstützung



Der Posaunenchor stimmte auf die Weihnachtszeit ein

Musikalisch wurde ebenfalls so einiges geboten.

Nach der Eröffnung des Marktes durch Pfarrer Hoffmann und Ortsteilbürgermeister Toni Nickol ging los es mit dem Auftritt der Kinder beider Mihlaer Kindergärten. Ricarda Kappauf zeichnete insgesamt für das Programm verantwortlich, vielen Dank!

Es gab viel Applaus der versammelten Eltern, Großeltern und Gäste.

Auch der Chor „Pro musica“, unterstützt von Nachwuchsmusikanten, stimmte auf die Weihnachtszeit ein.

Den Abschluss des Marktes bildete dann der Posaunenchor „St. Martin“, der für alle Marktbesucher vor der Kirche aufspielte.

Herzlichen Dank an alle Organisatoren und Helfer des Tages, die Vereinsmitglieder, die in jedem Jahr zur Verfügung stehen, um den Markt gelingen zu lassen, und die Anbieter in den einzelnen Ständen, von der 9. Klasse der Regelschule über den Zuckerwattebäcker und die privaten Anbieter.

Ortschronist

Impressum: Werratal Bote – Mitteilungsblatt Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau,

info@wittich-langwiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20

50 - 21 **Verantwortlich für den Textteil:** Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und

die Stadt Treffurt **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** LINUS WITTICH Medien

KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, erreichbar unter Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0, E-Mail:

info@wittich-langwiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann –

Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt

der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig

verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere all-

gemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben

gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher

Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie

übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise **Erscheinungsweise:** wöchentlich – Im Bedarfsfall können Sie

Einzelstücke zum Preis von 3,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestel-

len. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder

Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung

Veranstaltungen

Creuzburger Sonntagskonzerte

Weihnachtskonzert




Oles Burak, Trompete
Yuliya Peters, Klavier

Mit Werken von Bach, Tschaikowsky u.a.

So. 26.12. 15 Uhr | **IM FESTSAAL DER BURG CREUZBURG** | Eintritt: 20€ Ermäßigt: 15 €
Burg- und Hofmusikanten Creuzburg e.V. Musikantenensemble Creuzburg

Kartenvorverkauf unter 036926-98047

Schauen wir uns einige Bilder an:



Solch leckere Kuchenvariationen gab es beim Sportverein.



Als sich die Dämmerung herabsenkte, reichte der Marktplatz beinahe nicht aus für die vielen Gäste. Reger Verkehr herrschte auch zur Kirche hin. Dort fanden die kulturellen Beiträge der Kitas und der Chöre statt.

Vereine und Verbände

Frauenpirsch

Philharmonische Weihnacht

Unsere „Frauenpirsch“ lässt das Jahr am **19.12.2025** mit einem Weihnachtskonzert im Landestheater ausklingen. Neben klassisch-festlicher Musik verspricht das diesjährige Programm auch mitreißende und beschwingte Weihnachtsrhythmen.

Wir fahren mit der Linie 170 um 13.25 Uhr bis Eisenach/ Alexanderstraße. Ab 14 Uhr ist das Theater geöffnet. Wir treffen uns mit den Pkw-Fahrerinnen direkt dort. Um 15.00 Uhr beginnt das Konzert und dauert nach Auskunft ca. 2 Stunden. Ab Sophienstraße fahren wir um 17.08 oder 18.08 Uhr zurück.

*Ich wünsche schöne Weihnachtsstage,
das ist doch klar und ohne Frage.
Bei Tannenduft und Kerzenschein
mögen alle guten Dinge sein!*

Die Frauenpirsch



Eindrücke vom Mihlaer Weihnachtsmarkt am 1. Advent

Der Weihnachtsmarkt am 1. Advent hat schon eine lange Tradition. Natürlich passt dazu der Marktplatz mit dem Chorzentrum und der St. Martinskirche ganz hervorragend.

Wie immer gaben sich neben privaten Anbietern die Mihlaer Vereine, der MCC, der SV Mihla, der Reit- und Fahrverein und der Angelverein, größte Mühe, vor allem die kulinarischen Wünsche zu erfüllen. Aber auch die 9. Klasse der Mihlaer Schule bereicherte das Angebot.



Mit den Klängen des Posanenchores „Sankt Martin“ breitete sich dann so richtige Weihnachtsstimmung aus.

Heimatverein Mihla

Letzter Vortrag im Rahmen der Vortragsreihe des Waldhauptstadtjahres des Amtes Creuzburg berichtete über Mythen und Sagen des Waldes

Gut besucht war der letzte Vortragsabend im Rahmen der „Creuzburger Wald- und Naturgespräche“, gewissermaßen zum Veranstaltungsabschluss des pefc-Waldhauptstadtjahres der Stadt.

Dazu hatte der Mihlaer Heimatverein als Träger der Veranstaltung in das Bürgerhaus der „Goldenen Aue“ eingeladen.

Waldelfe und Naturparkführerin Susanne Merten und Bürgermeister und Ortschronist Rainer Lämmerhirt konnten gut 50 Zuhörer begrüßen.



Dann ging es auch gleich los. Anhand verschiedener Bilder konnte man für gut 1 ½ Stunden eintauchen in die Sagen- und Märchenwelt der Region, die von Susanne Merten mit großer Kenntnis und überzeugend vorgetragen wurden.

Susanne Merten und Rainer Lämmerhirt ließen die Zuhörer rasch eintauchen in die verschiedenen Beziehungen unserer Vorfahren zum Wald. Fotos: R. Lämmerhirt

So ging es um den Jäger Hölzerkopf und den unheimlichen Waldgeist Elbel, um den Sagenkranz der Hörschelbornquelle, des Hölzerkopphauses in Mihla, aber auch um mystische Bäume und Plätze im Wald. Das jeweilige historische Umfeld zu den Sagen und Märchen lieferte Rainer Lämmerhirt, indem er über die wahren Figuren des Jägers Hölzerkopf oder den Ursprung vieler Sagen, über Wüstungen und Steinkreuze berichtete.

Die Zeit verging wie im Fluge und sicher waren manche der Zuhörer danach auch gut auf die vor uns stehende Weihnachtszeit eingestimmt.



Aufmerksame Zuhörer, die sich gern von den vielen Sagen und Märchen der Region und ihren historischen Wurzeln einfangen ließen.

Heimatverein Mihla

Weihnachtsgrüße

Der Vorstand des Heimat- und Verkehrsvereins Mihla e.V. und die Trachtengruppe wünschen allen Mitgliedern und Freunden ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Wanderjahr 2026 alles Gute, vor allem Gesundheit und immer die richtige Wanderkleidung!

Mihla, im Dezember 2025



Historische Weihnachtspostkarte vor 100 Jahren 1925, Museum im Mihlaer Rathaus.

Frohe Weihnachten allen Mitgliedern, Partnern und Freunden des Heimatvereins!!!

- Vorstand -

Dies und das

Kennen Sie den richtigen Weihnachtsmann?

Wenn nicht, dann lernen Sie ihn heute kennen:



Upps, da hat sich wohl ein Fehler eingeschlichen. Das war doch die Pfefferkuchenfrau ...

Aber jetzt:



Ein Weihnachtsmann muss natürlich standesgemäß mit Kutsche unterwegs sein und wenn schon kein Schnee, dann eben die Kutsche. Auf jeden Fall braucht er einen starken Gehilfen...

Fotos: R. Lämmerhirt



... und dann geht es los. Viele Kinder warten ...

Ortschronist Mihla



Dezember 2025



-Weihnachtsbaum auf dem Saal der „Goldenen Aue“ in Mihla -

Die „Goldene Aue“ in Mihla hat mit dem Cafe „Glücksmoment“ wieder einen Ort zur Einkehr. Und diese wird gern angenommen! Bereits das zweite Weihnachtsfest kann bei selbstgebackenem Kuchen erlebt werden. Gut angenommen waren die Brunchs, die um den ersten Advent stattfanden. Auch die diesjährige Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde konnte davon profitieren, wurde doch der festlich geschmückte Auesaal auch für die Feier der Gemeinde genutzt. Dabei entstand auch unser Foto.

Allen Lesern der „Werratal-Nachrichten“ ein besinnliches Weihnachtsfest!

Historisches

Scherbdaer Wohnhäuser und ihre Bewohner bis 1945

Lindenstraße 7 (ehem. Haus Nr. 103)



Das ursprünglich um 1900 errichtete Fachwerkwohnhaus fiel am 3. Juli 1930 einem Brand zum Opfer und wurde neu aufgebaut. Im April 1919 eröffnete hier der aus der Lindenstraße 19 stammende Tüncher August Schröter (*28.10.1876) eine Gastwirtschaft.

Wohn- und Gasthaus Lindenstraße Nr. 7 kurz nach dem 1930 erfolgten Wiederaufbau.

Dieser lebte hier mit seiner Ehefrau Marie Emilie, geb. Hopf (*04.02.1879) und den Kindern Olga (*06.08.1899), Rudolf (*27.02.1901, später Sparkassen-Rechnungsführer in Scherbda), Erna (*23.11.1902), Anna (*28.09.1904, nach Schkölen verheiratet), Lina Marie (*06.01.1908), Minna (*31.12.1909, nach Nentershausen verheiratet) und Walter (*13.11.1914, später Lehrer in Rosa/Rhön).

Zudem hatte sich hier bis zum Bau der neuen Schule im Jahre 1926 der Scherbdaer Lehrer Friedrich Eichenberg eingemietet.

Nachdem der jüngste Sohn Walter 1941 in Griechenland gefallen war, wurde dessen Witwe Gertrud, geb. Schäfer (*22.07.1914 in Altersbach) mit ihren Kindern Wolfgang (*08.06.1939, später Lindenstraße 30) und Walter (*06.05.1941, später Oberstudienrat in Klein Lengden) von ihren Schwiegereltern aufgenommen. Sie zog später in die Lindenstraße 14. Im Dezember 1945 lebte in der Lindenstraße 7 der Gastwirt August Schröter mit seiner Ehefrau Emilie und seiner Tochter Lina (später nach Creuzburg verheiratet).

Christoph Cron

Krauthausen

Informationen

Info des Bürgermeisters für die Einheitsgemeinde Krauthausen

über den Winterdienst in der Gemeinde

Der Winter steht vor der Tür und bringt Schnee sowie glatte Straßen mit sich. Der Winterdienst der Gemeinde ist gut aufgestellt. Die Fahrzeuge wurden umgebaut und Streusalz wurde eingelagert. Aber auch die Einwohner müssen ihren Beitrag leisten. Bitte parken sie ihre Fahrzeuge nicht an Stellen, an denen der Winterdienst nicht mehr durchkommt. Auch die Gehwege sind von Schnee und Eis zu bäumen und mit geeigneten Streumaterialien abzustumpfen.

Bei Straßen mit einseitigem Gehweg sind sowohl die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke als auch die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke zum Winterdienst auf diesem Gehweg verpflichtet. In Jahren mit gerader Endziffer sind die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke, in Jahren mit ungerader Endziffer die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke verpflichtet.

Das bedeutet, dass bei Straßen mit einseitigem Gehweg in diesem Jahr die Eigentümer/Besitzer der auf der gegenüberliegenden Gehwegseite befindlichen Grundstücke für die Schneeräumung verantwortlich sind und ab 01. Januar 2026 die Eigentümer/Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke. Auch den Schnee von privaten Grundstücken bitte nicht auf die Straße schaufeln. Das Ordnungsamt kontrolliert die Einhaltung. Wenn alle Bürger sich an die Vorgaben halten, dann kommen wir gut durch den Winter.

Die Gemeinde und der Bauhof dankt Ihnen für ihre Mithilfe.

Mit freundlichen Grüßen

R. Galus

Bürgermeister

Blutspende in Pferdsdorf

Mo., 19.01.2025

16:30 - 19:30 Uhr

Bürgerhaus, Am Baumgarten 1



Veranstaltungen

Heimatverein Krauthausen e.V.


EINLADUNG
ZUM
SILVESTER-FACKELUMZUG

„Liebe Kinder, liebe Eltern,
liebe Oma und lieber Opa,

wir möchten gerne mit euch den
bevorstehenden Jahreswechsel feiern.
Gemeinsam laufen wir ab dem
Dorfzentrum zum Freizeitplatz, wo der
verlockende Duft von Punsch für Groß und
Klein in der Luft liegt und ein Feuerwerk
nur darauf wartet euch zu begeistern.

START/31.12. 2025, 17.00 UHR
AB DORFZENTRUM KRAUTHAUSEN

Für das leibliche Wohl
ist gesorgt.



Vereine und Verbände

Fahrt zum Gänseessen

Am 19.11.2025 trafen sich die Senioren um zum traditionellen Gänseessen zuzufahren. Nachdem alle um 11.45 Uhr anwesend waren, ging die Fahrt los. Mit dem Gemeindebus und privaten Pkw's fuhren wir über Creuzburg, Mihla und Nazza ins Hainich-Haus bei Kammerforst. Dort angekommen, war ein großer Tisch für uns eingedeckt.



Bei guten Gesprächen und einem leckeren Gänseessen, Brust oder Keule mit Klößen und Rotkraut, verging die Zeit sehr schnell. Am Nachmittag fuhren wir dann wieder nach Hause, ein paar Senioren machten noch einen Abstecher nach Mihla ins Café Eichholz, wo es Kaffee und Kuchen gab. Ich denke, dass es allen gefallen hat und wir ein paar schöne Stunden hatten.

Ein Dankeschön an die Gemeinde Krauthausen für die Bereitstellung des Gemeindebuses. Ebenfalls ein Dankeschön an die Kraftfahrer die uns gut gefahren haben.

R. Schorneck



Berka v. d. Hainich

Vereine und Verbände



**KNUT
FEST**

10. JANUAR 2026
AB 17 UHR
PARKPLATZ AM
SPORTPLATZ

 @FEUERWEHR_BERKA_HAINICH

 @FREIWILLIGE FEUERWEHR
BERKA VOR DEM HAINICH

Bischofroda

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Bischofroda/Neukirchen

Pfarramt Bischofroda/Neukirchen

Lerchenberger Straße 22 99817 Eisenach OT Neukirchen

Vikar Frederik Langer - Tel: 03691/ 610986

Pfarrer Torsten Schneider - Tel: 03691/ 818781

E-Mail: torsten.schneider@ekmd.de / frederik.langer@ekmd.de

Regionalbüro

Angela Köhler / angela.koehler@ekmd.de

Klosterstraße 12

99831 Creuzburg

Sprechzeiten: Mo-Fr 8.00 - 14.00 Uhr und nach Vereinbarung

Tel: 036926/899 400

Monatsspruch Dezember 2025

*Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet,
soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren
Flügeln.*

Maleachi 3,2 0

An/ge\dacht

Zu wenig Advent, zu viel Weihnachten Es ist an der Zeit, den Advent zu begehen. Lasst uns zurückkehren zum richtigen Advent; dieser Zeit der stillen Hoffnung!

Seit vielen Jahren ist der Advent zur Vorweihnachtszeit degradiert worden. Eigentlich wird ein ganzer Monat Weihnachten gefeiert. Das hat Spuren hinterlassen in den Köpfen und Herzen vieler Menschen. Es raunt vielerorts: „Wir wollen Geschenke!“ Gerade in diesen Zeiten, in denen der Weihnachtsmann nicht mehr so viel im Sack hat, rufen Leute nach Paketen.

Ist Ihnen auch schon aufgefallen, dass viele Diskussionen im Land sich nur darum drehen, wie wir etwas verteilen? Eine Geschenkplanung wie am Küchentisch: Wem legen wir was unter den Weihnachtsbaum? Wen dürfen wir nicht enttäuschen?

Wer hat es dieses Jahr besonders verdient, mit einem Finanzpaket bedacht zu werden? Längst ist der Gedanke des Weihnachtsfestes verblasst, dass Jesus Christus das Geschenk Gottes an uns Menschen ist. Unsere Gaben zum Fest sollten Ausdruck der Liebe sein. So wie jene der Weisen aus dem Morgenland, die in Liebe und Ehrfurcht zum großen König kamen, der einst erschien in der Armut unseres irdischen Stalles. Liebe, verlangt keine Geschenke, sie ist eine Herzensbewegung.

Viel bewegt sich, wenn du beginnst, den Advent als Advent zu begehen und nicht mehr als Vorweihnachtszeit. Er wird stiller. Er wird bedachter. Er wird innerlicher. Denn der Advent ist die Zeit des „Noch nicht.“

Wir haben es noch nicht, aber wir hoffen darauf. Diese Welt ist voller Mangel und man vermag es mit einem adventlichen Herzen auszuhalten. Denn wir sind in Hoffnung; in der guten Hoffnung, dass Christus in diese Welt kommt und heil macht, was hier krankt. Der Advent ist die Hoch-Zeit der Hoffnung. Sie ist das eine, was wir mehr benötigen als alle Geschenke.

Wir brauchen Hoffnung. Einen veränderten Blick auf die Zukunft, weil auch diese Zeit von Gott geschenkt wird. Mit freudigen Schritten dürfen wir dem entgegengehen, der da kommt. Lasst uns den richtigen Advent begehen, einen Advent, der uns Hoffnung schenkt.

Es grüßt Sie herzlich, Pfarrer Torsten Schneider

Gottesdienste im Pfarrbereich Bischofroda/Neukirchen

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten:

Sonntag, 14. Dezember - 3. Advent

09.30 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum Hötzelroda

10.00 Uhr Andacht/Gedenktage an die verstorbenen Kinder in Bischofroda

Mittwoch, 17. Dezember

18.00 Uhr Adventsingen in Berka v.d.H.

Sonntag, 21. Dezember - 4. Advent

09.30 Uhr Gottesdienst in Neukirchen

Mittwoch, 24. Dezember - Heiligabend

15.00 Uhr Hötzelroda Krippenspiel

16.30 Uhr Madelungen Krippenspiel

16.30 Uhr Stregda Krippenspiel

16.30 Uhr Ütteroda Krippenspiel

17.00 Uhr Neukirchen Musikalische Christvesper

17.00 Uhr Bischofroda Krippenspiel

17.00 Uhr Berka v.d.H. Krippenspiel

23.00 Uhr Christmette in Berka v.d.H.

Donnerstag, 25. Dezember - 1. Weihnachtsfeiertag

09.30 Uhr Gottesdienst in Berka v.d.H.

11.00 Uhr Gottesdienst in Bischofroda

Freitag, 26. Dezember - 2. Weihnachtsfeiertag

10.00 Uhr Gottesdienst in Berteroda

Mittwoch, 31. Dezember

16.30 Uhr Andacht in Ütteroda

17.00 Uhr Abendmahlsandacht in Bischofroda

18.00 Uhr Abendmahlsandacht in Berka v.d.H.

Singkreis Hötzelroda

montags von 19 bis 20 Uhr Gemeindehaus, Schillerplatz 1,
Leitung Bernhard Stephan, Tel. 03691 / 610 133

Chor Madelungen/Krauthausen

donnerstags 20.00 Uhr Gemeindehaus,
Max-Kürschner-Str. 27, Madelungen
Leitung Angelika Meincke

Christenlehre

donnerstags 16.00 Uhr im Pfarrhaus Madelungen

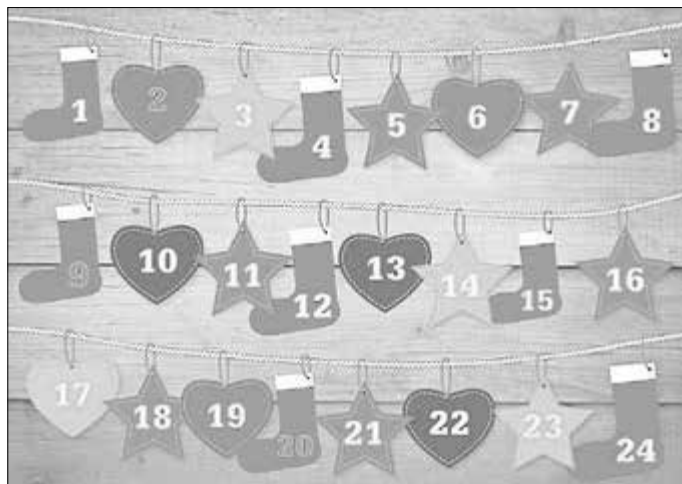
donnerstags 15.45 Uhr im Gemeindehaus Hötzelroda

mittwochs 15.45 Uhr im Pfarrhaus Bischofroda

Lebendiger Adventskalender

Wir sind wieder einmal überwältigt vom großen Zuspruch und sagen DANKESCHÖN! (Fast) Jeden Abend öffnet sich um 18.00 Uhr in unseren Gemeinden eine Kalendertür oder es öffnen sich gleich mehrere Kalenderfenster. Nachbarn, Freunde, Menschen aus dem Ort oder den Nachbardörfern kommen zusammen und erleben einen besonderen Adventsmoment bei Glühwein, Liedern, Geschichten, Gedichten und Gesprächen.

Genießen Sie gemeinsam diese wertvollen Minuten im Advent! Ganz herzlichen Dank allen Organisatoren und Mitwirkenden!



Fr. 12.12.

Berteroda, An der Eiche 19, Fam. Schrumpf

Fr. 12.12.

Stregda, An der Kirche, Kirmesverein

Fr. 12.12.

Neukirchen, Alte Gasse 4, Fa. Bätzel

Sa. 13.12.

Hötzelroda, Eisenacher Straße, Fam. Soßdorf

Sa. 13.12.

Neukirchen, Schulgartenweg 37, Fam. Kleppe

So. 14.12.

Hötzelroda, Mittelshof 6, Fam. Gerisch

So. 14.12.

Neukirchen, Gerätehaus, FFW Neukirchen

Di. 16.12.

Hötzelroda, Eisenacher Str. 34, Fam. Müller-Zehle

Mi. 17.12.

Stregda, In der Flur 5B, Fam. Kottwitz/Fam. Baumbach

Do. 18.12.

Madelungen, Max-Kürschner-Str. 27, Kirchengemeinde und Singkreis

Do. 18.12.

Hötzelroda, Kirche, Schillerplatz Kinderecke

Fr. 19.12.

Neukirchen, Hohenlohestr. 28, Fam. Beck

Sa. 20.12.

Berteroda, 17 Uhr, Am Schlösschen 4, Fam. Bätzel

Sa. 20.12.

Stregda, Mühlhäuser Chaussee 39, Fam. Gille

So. 21.12.

Stregda, Mühlhäuser Chaussee 46, Fam. Lindenlaub/ Fam. Dillmann

Wir danken allen recht herzlich, die unsere Arbeit in den Kirchengemeinden durch praktische Hilfe, Spenden, Steuern, Kirchgeld, kreativen Ideen und Gebeten unterstützen!

Spendenkonten:**Kirchgemeinde Neukirchen**

Kontoinhaber Kreiskirchenamt Eisenach KG Neukirchen

IBAN: DE 14 8405 5050 0012 031747

BIC: HELADEF1WAK (Wartburgsparkasse)

Verwendungszweck KG Neukirchen RT 2544

Kirchgemeinde Ütteroda

Kontoinhaber Kreiskirchenamt Eisenach KG Neukirchen

IBAN: DE 14 8405 5050 0012 031747

BIC: HELADEF1WAK (Wartburgsparkasse)

Verwendungszweck KG Neukirchen RT 2559

Kirchgemeinde Berka v.d.H.

Kontoinhaber Kreiskirchenamt Eisenach KG Neukirchen

IBAN: DE 14 8405 5050 0012 031747

BIC: HELADEF1WAK (Wartburgsparkasse)

Verwendungszweck KG Neukirchen RT 2501

Kirchgemeinde Bischofroda

Kontoinhaber Kreiskirchenamt Eisenach KG Neukirchen

IBAN: DE 14 8405 5050 0012 031747

BIC: HELADEF1WAK (Wartburgsparkasse)

Verwendungszweck KG Neukirchen RT 2503

Ab Spenden von 150,00 € erhalten Sie vom Kreiskirchenamt eine Spendenquittung.

Für alle anderen Spenden ist der Kontoauszug ausreichend oder wenden Sie sich an Angela Köhler, Regionalbüro Nordregion, die Ihnen gern eine Spendenbescheinigung ausstellt:

E-Mail: angela.koehler@ekmd.de

Telefon 036926/899 400.

Nazza

Kindertagesstätten

Ein Lebenswerk voller Liebe - Verabschiedung unserer Kitaleitung in den Ruhestand

Nach über 40 Jahren voller Engagement, Herzblut und Leidenschaft geht die Leiterin der Kita *Thea de Haas* in Nazza, Sabine Zauner, nun in den wohlverdienten Ruhestand.

Unter der Leitung von Frau Zauner wurde der Kindergarten Nazza zu einem Ort, an dem sich Kinder geborgen, Eltern verstanden und Mitarbeitende unterstützt fühlen. Ihr besonderes Augenmerk galt immer dem Wohl der Kinder.

Mit ihrem Einsatz hat Sabine Zauner Generationen von Kindern geprägt und unzählige Familien begleitet. Ihr Engagement und ihre Impulse werden in der pädagogischen Arbeit der Einrichtung noch lange nachwirken.

In einer bewegenden Feierstunde verabschiedeten sich Kolleginnen, Eltern, Kinder, Bürgermeister und Vertreter der Verwaltungsgemeinschaft von einer Frau, die den Kindergarten mit ihrem Einsatz und ihrer Herzlichkeit nachhaltig geprägt hat.



Heimlich organisiert von ihren Kolleginnen, den Eltern sowie Bürgermeister Marcus Fischer, gab es in der Heimatscheune ein bunt gestaltetes Programm, mit dem sie sich voller Dankbarkeit verabschiedeten. Zahlreiche persönliche Worte und kleine Überraschungen machten deutlich, wie sehr Sabine Zauner geschätzt und vermisst werden wird.

Die neue Leiterin der Kita *Thea de Haas* wird Frau Jasmin Liebetrau.

Wir wünschen Frau Liebetrau einen guten Start in die neuen Aufgaben die sie mit viel Herzblut und neuen kreativen Ideen meistern wird.

Liebe Frau Zauner, Sie haben große Spuren in kleinen Herzen hinterlassen.

Haben Sie eine wunderbare, sorglose Ruhestandszeit!

Vielen Dank für Ihre stets gute und zuverlässige Arbeit sagen:

die Mitarbeiterinnen der Kita Thea de Haas, der Bürgermeister der Gemeinde Nazza, Marcus Fischer, und die Verwaltungsgemeinschaft Hainich Werratal



Dies und das

Die Tanz- und Unterhaltungscombo namens Sassa - ein kleines Stück Nazzaer Geschichte

Neulich fand ich durch Zufall auf dem Dachboden ein paar ältere, zu DDR Zeiten selbst gestaltete Notenpulte, unverkennbare Aufschrift: „Sassa“. Das dazugehörige, mittlerweile restaurierte Altsaxophon der Marke „Weltklang“ tut hier und da im familiären Kreis noch seinen Dienst.

Die älteren Semester werden durchaus mit diesem Namen, der Tanzkapelle, noch lebendige Erinnerungen haben, und das hat mich bewogen, spontan die Geschichte aufzuschreiben.

Was einige Jahre später und auch heute noch in Besetzungen mit Gitarre, Keyboard, Drums, E-Bass und natürlich auch viel besseren elektronischen Equipment stattfindet, wurde damals mit einem Saxophonsatz (zwei Altsaxophone, Tenor, eventuell Barriton) und Trompete, Posaune, Klavisset, Hammond-Orgel, relativ kleinem Schlagzeug und recht überschaubarer Verstärkertechnik gespielt.



Sassa, Sassa! Das Stück aus der Operette „Maske in Blau“ ist nicht nur durch die Mainzer Hofsänger bei deren zahlreichen Karnevalssitzungen sehr bekannt geworden, sondern diente eben tatsächlich als Erkennungsmelodie der Kapelle.

Gegründet im Jahr 1962 unter der Leitung von Lutz Freytag (Trompete) schlossen sich die Brüder Manfred (Schlagzeug) und Günther Klinkhardt (Saxophon), beides Söhne des Nazzaer Musik - Urgesteines Fritz Klinkhardt, Kurt Weber (Klavier) und wenig später 1963 Werner Herold (Saxophon) und Herbert Tamm (Tenorsaxophon) zusammen. Ziemlich bald wurde Kurt Weber vom Langulaer Peter Schnepf abgelöst, welcher das „Klavisset“ bzw. elektrische Orgel spielte und auch sang.

Mit dieser Besetzung war man seinerzeit in der Tanzmusik modern aufgestellt. Überhaupt, geschuldet der damaligen neu eingeführten Wehrpflicht mit einer Dienstzeit von eineinhalb Jahren bei der NVA bzw. den Grenztruppen, kam es oft zu Besetzungswechseln. So traf es zum Beispiel im Mai 1965 Werner Herold, er wurde nach Sachsen Anhalt, Grenzregiment Barneberg, zum Wehrdienst einberufen. „Zu meinem großen Glück“, wie er mir erzählte, „denn dort wurde eine Tanzformation in ähnlicher Besetzung aufgestellt, ich machte einen Großteil meiner Armeezeit Musik, und bekam genau zur Nazzaer Kirmes 1965 Urlaub, um meine 'Kannè' (Saxophon) zu holen.“

An dieser Stelle sei mir ein Hinweis im Bezug auf die Nazzaer Kirmes erlaubt. Fragen kommen immer mal wieder, warum die Kirmes in Nazza am letzten Oktoberwochenende stattfindet. Das Datum hat den Ursprung in dieser Zeit, denn Ende Oktober wurden damalige Wehrpflichtige entlassen, und der nächste Jahrgang musste Anfang November den Dienst antreten. Somit war es eben einigen jungen Männern möglich, wenigstens das Kirmeswochenende irgendwie noch Zuhause mitzunehmen.

Wegen diesen Besetzungswechseln spielte die Formation auch einige Zeit um 1965 mit 5 Musikern weiter, hier oft im südlichen Kreis Eisenach, Raum Marksuhl. Doch auch in Mühlhausen „Am Stadtberg“, zur Mühlhäuser Kirmes, und bei vielen Faschings- und Karnevalsveranstaltungen sowie unzähligen Pfingst - Kirmesstänzen traten sie auf. Das Schreiben der AWA Listen (die AWA war im Prinzip das östliche Gegenstück der GEMA) war da meist eine lästige Angelegenheit und wurde von den Partnerinnen der Musiker erledigt.

Diese Listen spiegelten selten das wieder, was wirklich gespielt wurde. Es galt die 70 zu 30, später dann die 60 zu 40 Regel. Diese besagte, dass 60 Prozent ost - und 40 Prozent westliche Produktionen (devisenpflichtiger ausländischer Anteil) gespielt werden durften. Die Kontrolleure kannte man, und das musikalische Repertoire war anpassungsfähig. „Peter hörte die neuesten Sachen und brachte es in die Kapelle ein, damals kam „Mendocino“ raus, und kurze Zeit später hatten wir das drauf.“ Das soll nur ein Beispiel für das Improvisationsgeschick sein. Die Noten wurden natürlich von Hand nachgeschrieben und kopiert.



Bei einem Auftritt in Oberdorla 1969, von links: Manfred Klinkhardt, Schlagzeug; Walter Gräner, Trompete; Herbert Tamm, Tenorsaxophon; Werner Herold, Günther Klinkhardt, beide Altsaxophon; Peter Schnepf, elektrische Orgel.

„Von Mitte der 60 ziger Jahre bis Anfang der 70 ziger waren wir richtig viel unterwegs. Und das, obwohl wir auch alle arbeiten gegangen sind. Die paar Tage Urlaub wurden oft für Auftritte geopfert. Es war eine schöne Zeit, die keiner von uns missen möchte!“ so der einhellige Tenor. Von Frühjahr 1966 bis zum Herbst 1968 saß Eckhard Rathgeber am Schlagzeug, er sprang für Manfred Klinkhardt ein. Originalton: „Wir waren alle untereinander Kumpels, Freunde..., ich machte schon Musik, Althorn und später Tenorhorn. Und so lernte ich in wenigen Wochen Schlagzeug bei Ernst, und war dabei.“ Ernst Klinkhardt, vielen in der regionalen „Musikszene“ natürlich bestens bekannt, bildete auch einen Großteil der Musiker von Sassa aus. Seinen Sohn Bernd sollte es ebenfalls zur Kapelle führen. Als Peter Schnepf „zur Armee“ musste, übernahm er als „junger Bursche“ die Tasteninstrumente. „1969 war mein erster Auftritt mit Sassa zur Mühlhäuser Kirmes, in der Zinkengasse. Ich spielte auf dem Klavisset die Bassstimme.“ Er war Bestandteil der Formation, ehe ihn später sein Weg musikalisch mit Posaune und der „Blamu Jatz Orchestrion Weimar“ geführt durch halb Europa führte. 1967 stieß der Mühlauer Trompeter Walter Gräner zur Formation, wurde festes Mitglied und löste Lutz Freytag ab. Werner Herold übernahm die Leitung. Walter und Eckhard spielten auch bei der Mühlauer Blasmusikformation, und so kam es, dass die Musiker von Sassa sich mit dieser zur Mühlauer Kirmes 1967 und 1968 zusammenschlossen.



Zur Mühlauer Kirmes 1968: von oben links: Günter Klinkhardt, Tuba; Eckhard Rathgeber, Althorn; Waldemar Erstling, Tuba; Mitte von links: Gerhard Sülzner; Trompete; Willi Fehr, Tenorhorn; vorne von links: Arno Salzmann, Horn; Werner Herold, Saxophon; Rudi Bätzel, Trommel; Roland Mater, Tenorhorn; Herbert Tamm, Klarinette; Walter Gräner, Trompete.

1972 / 1973 war der Zeitpunkt gekommen, es wurde gemeinsam überlegt, wie es „weitergeht“ mit der Kapelle an sich. Für einige der Musiker stand der Abschied aus der Kapelle an. Arbeitsbedingt, aus gesundheitlichen oder familiären Gründen. So hörten Walter Gräner, Herbert Tamm und Werner Herold mit dem aktiven Spielen in der Kapelle auf. Peter Schnepf, Günter und Manfred Klinkhardt sowie Bernd Klinkhardt spielten, später dann nach dem Ausstieg Bernds unter dem Namen „Party Team“ als drei - Mann - Besetzung weiter. Danach kam der Gitarrist Manfred Iffland aus Eisenach hinzu, und viele Jahre darauf löste der Niederdorlaer Volkmars Abbe ihn ab. Vom „Party Team“ sind tatsächlich noch Tonbandmitschnitte vorhanden, welche Peter Schnepf damals erstellte. Einige sind, ob beruflich oder als Hobby, der Musik verbunden geblieben, in welcher Form auch immer. Herbert erfreute kürzlich die Kirmesmädels aus Nazza mit seinem Akkordeonspiel, Peter war jahrelang als gefragter Alleinunterhalter unterwegs und leitete einen Chor, Manfred ist noch immer musikalisch in seiner neuen Heimat unterwegs. Bernd ist Musiklehrer und spielt bei den „Rosenkönigen“. Er organisierte unter anderem gute 20 Jahre den nicht mehr wegzudenkenden Frühschoppen Montags mit der Nazzaer Kirmes Big Band. Man trifft sich hier und da, unregelmäßig, manchmal an „runden Geburtstagen“.

Und was ich nicht unerwähnt lassen möchte: Egal wo und wann sich die ehemaligen Musiker der Kapelle treffen, ist immer Freude, respektvolles Miteinander und gegenseitige Achtung zu spüren. Ja, ich würde schon sagen, diese Geschichte ist erzählenswert. Danke an Eckhard, Bernd, Herbert, Peter und Werner für ihre Erinnerungen.

Dominik Herold, Nazza

Werratal-Nachrichten

Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal



Jahrgang 21

Samstag, den 13. Dezember 2025

Nr. 33/2025

1. Nachtragshaushaltssatzung der VG Hainich-Werratal für das Haushaltsjahr 2025

Auf Grund des § 60 der Thüringer Kommunalordnung vom 16.08.1993, in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 33 des Gesetzes vom 2. Juli 2024 (GVBl. S. 277, 288), erlässt die VG Hainich-Werratal folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025:

§ 1

Der als Anlage beigefügte 1. Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt, dadurch werden:

		erhöht (+) um	vermindert (-) um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge	
				gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
		€	€	€	€
a)	im Verwaltungshaushalt				
	die Einnahmen	6.200 €	-105.100 €	2.317.600 €	2.218.700 €
	die Ausgaben	17.000 €	-115.900 €	2.317.600 €	2.218.700 €
b)	im Vermögenshaushalt				
	die Einnahmen	72.100 €	-124.200 €	311.800 €	259.700 €
	die Ausgaben	53.000 €	-105.100 €	311.800 €	259.700 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von **0,00 €** um **50.000,00 €** erhöht und damit auf **50.000,00 €** neu festgesetzt.

§ 3

(1) Die Umlage der Mitgliedsgemeinden zur Deckung des Finanzbedarfes des Verwaltungshaushaltes wird auf 1.488.630,00 € festgesetzt.

Nachrichtlich: Das entspricht bei 9.022 Einwohnern (Stand 30.06.2023) einer Umlage von 165,00 € / Einwohner.

(2) Die Umlage der Mitgliedsgemeinden zur Deckung des Finanzbedarfes des Vermögenshaushaltes wird auf 72.176,00 € festgesetzt.

Nachrichtlich: Das entspricht bei 9.022 Einwohnern (Stand 30.06.2023) einer Umlage von 8,00 € / Einwohner.

§ 4

Es gilt der von der Gemeinschaftsversammlung am 25.11.2025 beschlossene Stellenplan.

§ 5

Diese 1. Nachtragssatzung tritt mit dem 1. Januar 2025 in Kraft

Amt Creuzburg, den 03.12.2025

(Siegel)

C. Bärenklau

Gemeinschaftsvorsitzende

Bekanntmachung der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2025 der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2025 der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Sie wurde der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt.

Mit Schreiben vom 02. Dezember 2025 hat die Rechtsaufsichtsbehörde die 1. Nachtragshaushaltssatzung gemäß § 21 Absatz 3 Satz 3 ThürKO zur Bekanntmachung zugelassen.

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung liegt zur Einsichtnahme vom 15. Dezember 2025 bis 09. Januar 2026 im Dienstgebäude der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal in 99831 Amt Creuzburg / OT Creuzburg, M.-Praetorius-Platz 2, zu folgenden Zeiten öffentlich aus:

Montag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Donnerstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und	15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Gemäß § 57 Abs. 3 Satz 3 ThürKO wird der Haushaltsplan bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO zur Einsichtnahme, unter o. a. Adresse, zur Verfügung gehalten.

Amt Creuzburg, den 03. Dezember 2025

(Siegel)

Ch. Bärenklau

Gemeinschaftsvorsitzende

Gemäß § 21 Absatz 4 der Thüringer Kommunalordnung wird auf Folgendes hingewiesen:

Ist diese Satzung unter Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung enthalten oder auf Grund der Thüringer Kommunalordnung erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach Satz 1 dieses Hinweises geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf dieser Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Amt Creuzburg, den 03. Dezember 2025

(Siegel)

Ch. Bärenklau

Gemeinschaftsvorsitzende

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

5. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Straßenentwässerung vom 14.07.2006

Aufgrund der §§ 19, 20 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) vom 28.01.2003 (GVBl Seite 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 02.07.2024 (GVBl Seite 277, 288), der §§ 20, 23 des Thüringer Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) vom 10.10.2001 (GVBl Seite 290), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.07.2013 (GVBl Seite 194) und der §§ 2, 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) vom 19.09.2000 (GVBl Seite 301), zuletzt geändert durch Gesetz vom 02.07.2024 (GVBl Seite 277, 288) erlässt der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld mit Beschluss der Verbandsversammlung vom 20.11.2025 nachfolgende 5. Änderungssatzung:

Artikel 1

Der **§ 3 Gebührensatz** erhält folgende Fassung:
Der Gebührensatz beträgt 0,84 €/m².

Artikel 2

Die Satzung tritt zum 01.01.2026 in Kraft.

ausgefertigt:

Heilbad Heiligenstadt, 26.11.2025

Adrian Grieb

Verbandsvorsitzender

Siegel

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die sich aus der Thüringer Kommunalordnung oder aus einer aufgrund der Thüringer Kommunalordnung erlassenen Vorschrift ergeben, ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber dem Zweckverband unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ausgenommen sind die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung.

6. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS-EWS) des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld vom 19.06.2008

Aufgrund der §§ 2, 7, 11, 12, 14 und 21a Abs. 4 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) vom 19.09.2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Gesetz vom 02.07.2024 (GVBl. S. 277, 288) sowie des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) vom 10.10.2001 (GVBl. S. 290), zuletzt

geändert durch Gesetz vom 23.07.2013 (GVBl. S. 194), erlässt der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld mit Beschluss der Verbandsversammlung vom 20.11.2025 folgende 6. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung:

Artikel 1

§ 11 „**Grundgebühr**“ Absätze 1 und 2 erhalten folgende Fassung:

(1) In Sätzen 1 und 2 wird nach Nenndurchfluss (Qn) und Nenn-durchflusses jeweils „oder Dauerdurchfluss (Q3)“ und „oder Dauerdurchflusses“ eingefügt.

(2) Die Grundgebühr beträgt bei der Verwendung von Wasser-zählern mit Nenndurchfluss Qn oder Dauerdurchfluss Q3

bis Qn 2,5 m ³ /h	oder Q3 = 4 m ³ /h	120,00 €/Jahr
bis Qn 6,0 m ³ /h	oder Q3 = 10 m ³ /h	300,00 €/Jahr
bis Qn 10,0 m ³ /h	oder Q3 = 16 m ³ /h	480,00 €/Jahr
über Qn 10,0 m ³ /h oder Q3 über 16 m ³ /h		900,00 €/Jahr

Artikel 2

§ 12 „**Einleitungsgebühr**“ Absatz 1 Satz 2 und Abs. 2 Satz 1 erhalten folgende Fassung:

(1) Satz 2: „Die Gebühr beträgt 2,49 € pro Kubikmeter Abwasser.“

(2) Satz 1: „Wird bei Grundstücken vor Einleitung der Abwässer in die Entwässerungsanlage eine Vorklärung oder sonstige Vorbehandlung der Abwässer auf dem Grundstück verlangt, so beträgt die Einleitungsgebühr 1,24 €/m³.“

Artikel 3

§ 13 „**Beseitigungsgebühr**“ Absatz 2 erhält folgende Fassung:

(2) „Die Gebühr beträgt:

- 37,97 €/m³ Abwasser aus einer abflusslosen Grube
- 47,16 €/m³ Abwasser (Fäkalschlamm) aus einer Grundstückskläranlage.“

Artikel 4

Diese 6. Änderungssatzung tritt am 01.01.2026 in Kraft.

ausgefertigt:

Heilbad Heiligenstadt, 26.11.2025

Adrian Grieb

Verbandsvorsitzender

Siegel

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die sich aus der Thüringer Kommunalordnung oder aus einer aufgrund der Thüringer Kommunalordnung erlassenen Vorschrift ergeben, ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber dem Zweckverband unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ausgenommen sind die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung.



Impressum

Werratal-Nachrichten – Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal
Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal **Verlag und Druck** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:** die Gemeinschaftsvorsitzende **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** In der Regel alle 2 Wochen kostenlos an die erreichbaren Haushaltungen im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.



Bekanntmachung

Amtliche Tierbestandserhebung, einschließlich Bienenvölker, der Thüringer Tierseuchenkasse zum Stichtag 03.01.2026

Sehr geehrte Tierbesitzer,

die Thüringer Tierseuchenkasse führt die amtliche Tierbestandserhebung 2026 zum **Stichtag 03.01.2026** durch. **Alle Tierbesitzer, die bisher nicht in der Tierseuchenkasse angemeldet waren und keine Meldekarte erhalten haben**, werden hiermit aufgefordert, ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Tierbestandsanmeldung gemäß nachstehender Satzung nachzukommen. **Die Tierbestandsmeldung ist an die Thüringer Tierseuchenkasse, Victor-Goerttli-Str. 4, 07745 Jena zu richten.** Es wird darauf hingewiesen, dass die jährliche amtliche Tierbestandserhebung der Thüringer Tierseuchenkasse gesondert zur Viehzählung des Thüringer Landesamtes für Statistik durchgeführt wird.

Ihre Thüringer Tierseuchenkasse

Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2026

Aufgrund des § 8 Abs. 1, § 12 Satz 1 Nr. 1, § 17 Abs. 1 Satz 3 und 4 und Abs. 2 sowie § 18 Abs. 1 Satz 1 und 2, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Thüringer Tiergesundheitsgesetzes (ThürTierGesG) in der Fassung vom 30. März 2010 (GVBl. S. 89), zuletzt geändert durch Artikel 48 des Gesetzes vom 2. Juli 2024 (GVBl. S. 277), hat der Verwaltungsrat der Tierseuchenkasse am 23. September 2025 folgende Satzung beschlossen:

§1 (1) Zur Erhebung der Tierseuchenkassenbeiträge für das Jahr 2026 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie folgt festgesetzt:

1.	Pferde, Esel, Maultiere und Maulesel	je Tier 5,50 Euro
2.	Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel	
2.1	Rinder bis 24 Monate	je Tier 6,00 Euro
2.2	Rinder über 24 Monate	je Tier 6,50 Euro
Absatz 4 bleibt unberührt.		
3.	Schafe und Ziegen	
3.1	Schafe bis einschl. 9 Monate	je Tier 0,10 Euro
3.2	Schafe 10 bis einschl. 18 Monate	je Tier 2,00 Euro
3.3	Schafe ab 19 Monate	je Tier 2,00 Euro
3.4	Ziegen bis einschl. 9 Monate	je Tier 2,30 Euro
3.5	Ziegen 10 bis einschl. 18 Monate	je Tier 2,30 Euro
3.6	Ziegen ab 19 Monate	je Tier 2,30 Euro
4.	Schweine	
4.1	Zuchtsauen nach erster Belegung	
4.1.1	weniger als 20 Sauen	je Tier 1,35 Euro
4.1.2	20 und mehr Sauen	je Tier 2,25 Euro
4.2	Ferkel bis einschl. 30 kg	
4.2.1	bei weniger als 20 Sauen nach erster Belegung	je Tier 0,75 Euro
4.2.2	bei 20 und mehr Sauen nach erster Belegung	je Tier 0,90 Euro
4.3	sonstige Zucht- und Mastschweine über 30 kg	
4.3.1	weniger als 50 Schweine	je Tier 1,10 Euro
4.3.2	50 und mehr Schweine	je Tier 1,35 Euro
Die Absätze 5 und 6 bleiben unberührt.		
5.	Bienenvölker	je Volk 1,00 Euro
6.	Geflügel	
6.1	Legehennen über 18 Wochen und Hähne	je Tier 0,07 Euro
6.2	Junghennen bis 18 Wochen einschließlich Küken	je Tier 0,03 Euro
6.3	Mastgeflügel (Broiler) einschl. Küken	je Tier 0,03 Euro
6.4	Enten, Gänse und Truthühner einschließlich Küken	je Tier 0,20 Euro
7.	Tierbestände von Viehhändlern = vier v. H. der umgesetzten Tiere des Vorjahres (nach § 2 Abs. 7)	
8.	Der Mindestbeitrag beträgt für je-den beitragspflichtigen Tierhalter insgesamt 18,00 Euro	

Für Fische, Gehegewild und Hummeln werden für 2026 keine Beiträge erhoben.

(2) Als Tierbestände im Sinne dieser Satzung sind alle Tiere einer Art anzusehen, die räumlich zusammengehalten oder gemeinsam versorgt werden. Tierhalter ist nach § 2 Nr. 18 des Tiergesundheitsgesetzes in der Fassung vom 21. November 2018 (BGBl. I S. 1938), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2852), derjenige, der ein Tier besitzt. Sofern der unmittelbare Besitzer des Tieres nicht der Eigentümer ist, gelten die Regelungen dieser Satzung für den Eigentümer.

(3) Dem Bund oder einem Land gehörende Tiere und Schlachtvieh, das Viehhöfen oder Schlachtstätten zugeführt wurde, unterliegen nicht der Beitragspflicht.

(4) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 2.2 wird für Halter von Rindern im Alter über 24 Monate je Tier um 1,50 Euro ermäßigt, wenn der Tierhalter am „Programm zur Bekämpfung der Paratuberkulose in Rinderbeständen in Thüringen“ vom 28. November 2022 (ThürStAnz Nr. 51/2022 S. 1590) teilnimmt und im Vorjahr die Untersuchungen nach Nummer 2.2 oder 4 des Programms durchführte und die nach den Nummern 3 und 5 des Programms festgelegten Maßnahmen zur Biosicherheit des Tierbestandes und zum Tierverskehr eingehalten hat.

(5) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 4.1.2 wird je Tier um 20 % ermäßigt, wenn der Tierhalter am „Programm zur Förderung der Tiergesundheit in den Schweinebeständen in Thüringen vom 22. November 2019 (ThürStAnz Nr. 50/2019 S. 2158), Modul 2.2 Schutz der Schweinebestände vor Infektionen mit Viren des Porcinen Reproductiven und Respiratorischen Syndroms (PRRS)“, teilnimmt, im Vorjahr die dort festgelegten Untersuchungen mit ausschließlich negativen Ergebnissen durchgeführt hat und die nach Buchstabe c des Programmmoduls festgelegten Maßnahmen zur Biosicherheit des Tierbestandes eingehalten hat.

(6) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 4.1.2, 4.2.2 und 4.3.2 wird je Tier um 20 % ermäßigt, wenn:

- der Endmastbetrieb gemäß der Schweine-Salmonellen-Verordnung oder jede seiner Betriebsabteilungen im Ergebnis der Untersuchungen des Vorjahres gemäß dieser Verordnung in die Kategorie I eingestuft worden ist oder
- der Betrieb mit 20 oder mehr gemeldeten Sauen oder der spezialisierte Ferkelaufzuchtbetrieb gemäß dem „Programm zur Salmonellenüberwachung in Schweinebeständen in Thüringen“ vom 28. November 2022 (ThürStAnz Nr. 51/2022 S. 1581) als „Salmonellen überwacht“ gilt und im Vorjahr auf der Basis einer für den Bestand repräsentativen Stichprobe in Kategorie I eingestuft worden ist.

(7) Die Ermäßigungen nach den Absätzen 5 und 6 können kumulativ gewährt werden.

(8) Die vom Tiergesundheitsdienst erstellten Nachweise zur Einhaltung der Bedingungen nach den Absätzen 4 und 5 sowie die Einstufung nach Absatz 6 Nr. 1 oder die Bescheinigung nach Nummer 2.4 des in Absatz 6 Nr. 2 genannten Programms sind der Tierseuchenkasse durch den Tierhalter bis zum 28. Februar 2026 schriftlich oder elektronisch vorzulegen. Fällt ein Betrieb unter Absatz 6 Nr. 1 und 2 (gemischter Betrieb) gilt der ermäßigte Beitragssatz, soweit jeweils das Vorliegen der Voraussetzungen nach Absatz 6 Nr. 1 und 2 entsprechend den Bestimmungen des Absatzes 6 nachgewiesen wird.

§ 2 (1) Für die Berechnung der Beiträge für Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine und Geflügel ist die Zahl der am 3. Januar 2026 vorhandenen Tiere (Stichtag für die amtliche Erhebung gemäß § 18 Abs. 1 Satz 1 ThürTierGesG), bei Bienen die Anzahl der im Herbst des Vorjahres eingewinterten Bienenvölker maßgebend.

(2) Der Tierhalter hat der Tierseuchenkasse entsprechend der Kategorien gemäß § 1 Abs. 1 unter Verwendung des amtlichen Erhebungsvordruckes (Meldebogen) spätestens 14 Tage nach dem Stichtag seinen Namen sowie die Anschrift mitzuteilen und die Art und die Zahl sowie den Standort der bei ihm am Stichtag vorhandenen Tiere, bei Bienenvölkern die Anzahl der im Herbst 2025 eingewinterten Bienenvölker oder gegebenenfalls die Aufgabe der Tierhaltung (auch vorübergehend) schriftlich oder im elektronischen Meldeverfahren auf der Website der Thüringer Tierseuchenkasse zu melden. Für die Teilnahme am elektronischen Meldeverfahren ist die Angabe und Authentifizierung einer E-Mail-Adresse erforderlich. Für jede registrierpflichtige Tierhaltung mit entsprechender Registriernummer ist eine eigene schriftliche oder elektronische Meldung abzugeben.

(3) Wird ein Tierbestand nach dem Stichtag neu gegründet oder werden Tiere einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart in einem Bestand neu aufgenommen, sind diese unverzüglich der Tierseuchenkasse schriftlich oder elektronisch nachzumelden. Dies gilt auch, wenn sich bei einer gehaltenen Tierart nach dem Stichtag die Zahl der Tiere (mit Ausnahme der im Bestand nachgeborenen Tiere) um mehr als zehn v. H. oder um mehr als 20 Tiere, bei Geflügel um mehr als 1.000 Tiere, erhöht. Für die nachzumeldenden Tiere erhebt die Tierseuchenkasse Beiträge nach § 1.

(4) Keine zusätzlichen Beiträge werden erhoben, wenn ein gemeldeter Tierbestand im Rahmen der Erfolge oder Rechtsnachfolge insgesamt auf einen neuen Tierhalter übergeht und in denselben Ställen weitergeführt wird. Für Tiere, die nur vorübergehend saisonal in Thüringen gehalten werden, kann auf schriftlichen oder elektronischen Antrag des Tierhalters von einer Beitragsveranlagung abgesehen werden, wenn für diese Tiere der Tierhalter seiner Melde- und Beitragsverpflichtung zu einer anderen Tierseuchenkasse im Geltungsbereich des Tiergesundheitsgesetzes für das Jahr 2026 nachgekommen ist. Der Antragsteller hat die Voraussetzungen für die Befreiung nachzuweisen. Die Meldeverpflichtung für die Tiere nach Satz 2 gegenüber der Thüringer Tierseuchenkasse bleibt davon unberührt. Im Fall einer Befreiung nach Satz 2 besteht für die betreffenden Tiere und deren Nachzucht grundsätzlich kein Anspruch auf Gewährung von Beihilfen der Thüringer Tierseuchenkasse. Im Einzelfall kann die Tierseuchenkasse hiervon eine Ausnahme zulassen.

(5) Tierhalter, die bis zum 28. Februar 2026 keinen amtlichen Erhebungsvordruck zur Verfügung gestellt bekommen haben, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2026 der Tierseuchenkasse schriftlich oder elektronisch zu melden.

(6) Hat ein Tierhalter der Tierseuchenkasse, die der Meldepflicht unterliegenden Tiere für das Beitragsjahr innerhalb der jeweils maßgeblichen Fristen nach den Absätzen 2, 3 oder 5 nicht oder nicht vollständig gemeldet, kann die Tierseuchenkasse auf der Grundlage des § 35 ThürTierGesG die amtlich anderweitig ermittelten Daten zu diesen Tieren zum Zwecke der Beitragserhebung nutzen.

(7) Viehhändler haben die Zahl der im Vorjahr umgesetzten Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schweine, Schafe und des umgesetzten Geflügels bis zum 1. Februar 2026 zu melden. Im Übrigen gelten die Absätze 2 und 3 entsprechend. Viehhändler im Sinne der Beitragssatzung sind natürliche oder juristische Personen, die

- mit Tieren nach Satz 1 gewerbsmäßig Handel treiben und
- Tierhändlerställe unterhalten oder falls dies nicht zutrifft, diese Tiere nach Erwerb im Eigenbesitz haben.

§ 3 Die Beiträge werden gemäß § 7 Abs. 3 ThürTierGesG durch die Tierseuchenkasse von den Tierhaltern erhoben. Die Beiträge nach § 2 Abs. 1 werden 30 Tage, die Beiträge nach § 2 Abs. 3, 5 und 7 werden 14 Tage nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides in voller Höhe fällig. Sofern aus Nachmeldungen nach § 2 Abs. 3 Beiträge resultieren, durch die der bereits entrichtete Mindestbeitrag nicht überschritten wird, wird kein gesonderter Beitragsbescheid erstellt. Eine anteilige Rückerstattung von Beiträgen bei Minderung des Bestandes erfolgt nicht.

§ 4 (1) Für Tierhalter, die schuldhaft

- bei den vorgeschriebenen Erhebungen nach § 2 einen Tierbestand nicht oder verspätet angeben, eine zu geringe Tierzahl angeben oder sonstige fehlerhafte Angaben machen oder
- ihre Beitragspflicht nicht erfüllen, insbesondere die Beiträge nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlen,

entfällt gemäß § 18 Abs. 3 und 4 TierGesG der Anspruch auf Entschädigung und Erstattung der Kosten nach § 16 Abs. 4 Satz 2 TierGesG. Entsprechendes gilt für die Leistungen der Tierseuchenkasse nach § 20 und § 21 ThürTierGesG. § 18 Abs. 1 und 2 TierGesG bleibt unberührt.

(2) Eine Inanspruchnahme von Leistungen der Tierseuchenkasse kann erst erfolgen, wenn der Tierhalter die Tierseuchenkasse im Zusammenhang mit der jährlichen amtlichen Erhebung nach § 18 Abs. 1 und 2 ThürTierGesG oder der Beitragserhebung nach § 17 Abs. 1 ThürTierGesG gegebenenfalls aus Vorjahren geschuldeten rückständigen Beträgen (Mahngebühren, Auslagen, Säumniszuschläge) beglichen hat.

(3) Die Tierseuchenkasse kann von Absatz 1 Satz 2 in Bezug auf Schadensfälle und damit verbundene Beihilfeanträge, die vor der nach § 2 Abs. 2, 5 oder 7 maßgeblichen Meldefrist oder vor dem nach § 3 maßgeblichen Fälligkeitsdatum gestellt wurden, absehen, wenn der Melde- oder Beitragspflicht im Veranlagungszeitraum noch entsprochen wird.

§ 5 Status- und Funktionsbezeichnungen in dieser Satzung gelten jeweils für alle Geschlechter.

§ 6 Diese Satzung tritt am 1. Januar 2026 in Kraft.

Die vom Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 23. September 2025 beschlossene Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2026 wurde in vorstehender Fassung mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie vom 13.10.2025 gemäß § 8 Abs. 2 und § 12 Satz 2 i. V. m. § 12 Satz 1 Nr. 1 ThürTierGesG genehmigt.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Jena, 14.10.2025

Prof. Dr. Karsten Donat
Geschäftsführer der Thüringer Tierseuchenkasse

Stadt Treffurt

Wichtiges auf einen Blick

Stadtverwaltung Treffurt

Rathausstraße 12, 99830 Treffurt

Telefon: 036923 515-0
Fax: 036923 515-38
Internet www.treffurt.de
E-Mail: post@treffurt.de

Sprechzeiten:

Montag 9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
Sprechzeit des Bürgermeisters nach Vereinbarung.

Alle Ämter sind telefonisch erreichbar:

Bürgermeister	Herr Reinz	515-11
Referentin Bürgermeister	Frau Rosenbusch	515-11
Innere Verwaltung, Brand- und Katastrophenschutz	Herr Fiedler	515-35
Zentrale Dienste	Frau Stein	515-14/ 515-0
Ordnung und Sicherheit	Herr Händel	515-21
Einwohnermeldewesen	Frau König-Dunkel	515-20
Kita u. Jugend	Frau Braunhold	515-48
Standesamt, Friedhofsverwaltung, Fundbüro	Frau Merz	515-22
Grünflächen und Stadtbäume	Frau Hoffmann	515-28
Stadtplanung und -sanierung,	Herr Braunholz	515-27
Tiefbau, Straßenausbaubeitrag	Frau C. Müller	515-16
Facility u. Bürgerhäuser	Frau Fiedler	515-18
Liegenschaften und Hochbau	Frau Schwanz	515-41
Kämmerei	Frau Kleinsteuber	515-17
Stadtkasse	Frau Gauditz	515-26
Steueramt	Frau John	515-25
Anlagenbuchhaltung	Frau A. Müller	515-31
Personalamt	Frau Schnell	515-23
Tourismus, Kultur und Veranstaltungen	Frau Neidel	515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:

Montag - Freitag 10.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 15.00 Uhr

Stadtbibliothek Frau Roth 515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:

Mo/Mi/Do/ Fr 10.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 15.00 Uhr
Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 18.00 Uhr

KOBB (Polizei)
Herr Hoßbach 515-29

Sprechzeiten im Bürgerhaus Treffurt,
Eingang von der Rathausstraße:

Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr
oder nach Absprache
Außerhalb der Sprechzeiten: PI Eisenach, 03691 2610

Revierleiter
Herr Roßmann.....0172 3480187
(telefonisch erreichbar
während der Sprechzeiten der Stadtverwaltung)

Werratalbote
Alle Beiträge per E-Mail an: werratalbote@treffurt.de
Die aktuelle Ausgabe gleich auf Ihrem Smartphone:



Kindertagesstätten der Stadt Treffurt:
Kindertagesstätte Treffurt
„Die kleinen Werraspatzen“ 51240
Kindertagesstätte Falken
„Kleine Musmännchen“ 569965
Kindertagesstätte Schnellmannshausen
„Heldrastein-Wichtel“ 036926 209949
Evangelische Kindertagesstätte in Großburschla
„Haus unterm Regenbogen“ 88116
Diakonia „Kinderarche Lindenbaum“
in Ifta 036926 90561

Ortsteilbürgermeister:
Ortsteilbürgermeister Falken
Herr Junge 837593
Ortsteilbürgermeister Großburschla
Herr Sachs 0163 7896707
Ortsteilbürgermeister Ifta
Herr Regenbogen 0151 17248560
(Sprechzeit nach Vereinbarung)
Ortsteilbürgermeister Schnellmannshausen
Herr Liebetrau 036926 18404

Arztpraxen/ Zahnarztpraxen:
Treffurt
Gemeinschaftspraxis Annett Wenda/ Katharina Höppner
FÄ für Allgemeinmedizin 50616
Medizinisches Versorgungszentrum Eisenach
Allgemeinmedizinische Praxis Dr. med. E. Hey 826605
Zahnarztpraxis A. Montag 80464
Zahnarztpraxis B. Rieger/ K. Cron 50156

Großburschla
Dr. med. Ursula Trebing 88287
Ifta
Dr. med. Silke Först 036926 82513

Apotheken:
Bonifatius-Apotheke Wanfried 05655 8066
Gesundheitsmarkt Treffurt 036923 517-0

Weitere wichtige Kontakte

Postfiliale Treffurt, Straße des Friedens 4
Tel. 036923/ 51881

Montag-Freitag 09.00 - 17.00 Uhr
Samstag 08.00 - 12.00 Uhr

Notrufnummern

Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Polizei	110

Bereitschaftsdienste

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen:

Montag/Dienstag/	
Donnerstag	18.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
Mittwoch/Freitag	13.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
Samstag/Sonntag/	07.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
Brückentage/Feiertage	
(einschl. Heiligabend und Silvester)	

Ärztlicher + zahnärztlicher Notdienst: 116 117
(ohne Vorwahl und kostenfrei)
Bitte halten Sie für den Anruf folgende Informationen bereit:
Name, Adresse mit Postleitzahl und Etage, Telefonnummer
Wer hat Beschwerden?
Wie alt ist die Person?
Welche Beschwerden liegen vor?

Apothekennotdienst
vom Festnetz: 0800 0022 833
vom Handy oder SMS mit PLZ: 22833

Weitere wichtige Kontakte

Sperr-Notruf
für Sperrung von EC-Karten, Kreditkarten und elektronischen Berechtigungen 116 116

Elektrizitätswerk Wanfried
Notfallnummer rund um die Uhr 05655 988616
Heizwerk Treffurt 80242

Trink- und Abwasserverband
Eisenach-Erbstromtal
Havarie-Telefon 036928 9610
0170 7888027

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG
(im Auftrag der TEAG)
Störungsdienst Strom 24 h 0800 686 1166

Informationen

Schließtage der Stadtverwaltung zum Jahreswechsel

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
bitte beachten Sie, dass das Rathaus am Montag, den 29.12.2025, und Dienstag, den 30.12.2025, geschlossen bleibt.
Die Tourist-Information sowie die Stadtbibliothek bleiben vom 24.12.2025 bis einschließlich 02.01.2026 geschlossen.
Wir wünschen Ihnen eine angenehme Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.
Ihre Stadtverwaltung

Bekanntmachung Fundgegenstände



Nachstehender Fundgegenstand wurde dem Fundbüro der Stadt Treffurt übergeben und wartet dort auf seine Besitzer:

- 1 Apple I-Pad mit Schutztasche, Ladekabel, Muschelkette und Stift wurde Ende Oktober auf dem Festplatz / Kleinsportanlage Ifta gefunden.

- 1 Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln (Haustür/Briefkasten/Schatulle) und blauer Krake/Oktopus aus Plüsch wurde am 15.11.2025 Ecke Egon-Bahr-Straße/Heidewickchen gefunden.

Vielen Dank dem ehrlichen Finder.
Ihre Stadtverwaltung

„Der Tod ist gewissermaßen eine Unmöglichkeit, die plötzlich zur Wirklichkeit wird.“
Johann Wolfgang von Goethe, Serafinum.de

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Frau Elfriede Ochsenfahrt, geb. Rühling
Frau Marion Meißner, geb. Braunholz

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt den Angehörigen.
Wir wünschen Ihnen viel Kraft auf dem Weg der Trauer, aber auch Mut für dankbare Erinnerungen und Hoffnung für die Zukunft.
Ihre Stadtverwaltung

Trefffurter Sportler sahen bei der Sportler-ehrung des Sportbundes Eisenach ab

Gleich drei Titel gab es bei der Sportlerehrung des Sportbundes Eisenach: Anton Brechmacher als Nachwuchssportler auf Platz 1, Florian Schwanz als Übungsleiter auf Platz 2 und die 1. Männermannschaft des SV Eintracht Ifta e. V. auf Platz 3 in der Kategorie „Mannschaft 2025“.

Anton Brechmacher gilt in seinem Verein als das Ausdauer-talent schlechthin. Seit drei Jahren ist er fester Bestandteil des SV Normania Treffurt - aktiv in der Leichtathletikgemeinschaft Ohra-Energie. Seine Leidenschaft ist das Laufen, doch auch Speerwurf und Weitsprung gehören zu seinen Lieblingsdiszi-plinen. Anton Brechmacher trainiert fünfmal pro Woche und legt dabei zwischen 40 und 50 Kilometer zurück.

Zusätzliche Impulse erhält er beim Landesstützpunkt „Lauf“ in Bad Langensalza sowie beim gemeinsamen Training mit dem SV Einheit Eisenach unter der Leitung von Peter Grüneberg. Er liebt das Laufen durch Wald und Flur und das Mountainbiken in den Bergen. Sein unermüdlicher Kampfgeist und seine Leidenschaft spiegeln seine Erfolge wider.



Zweiter von links Anton Brechmacher

In der letzten Saison sicherte er sich den Titel „Thüringer Landes-meister“ im 3-Kilometer-Straßenlauf, im 2-Kilometer-Crosslauf und über 2.000 Meter auf der Bahn. Mit der LG Ohra-Energie belegte er bei der Landesmeisterschaft Langstaffeln U14 den 2. Platz. Bei den Landesmeisterschaften über 800 Meter - und damit auch auf der Mittelstrecke in der Thüringer Spitze - belegte er einen starken 3. Platz. Mit seiner Zeit von 6:49,68 Minuten über 2.000 Meter führt er die Thüringer Bestenliste seiner Altersklasse an - und steht bundesweit unter den Top 10.

Aber auch bei regionalen Läufen mischt Anton ganz vorne mit. Beim Ohra-Talsperren-Lauf über 3 Kilometer und dem Treffurter Stadtlauf sicherte er sich jeweils den 1. Platz und stieg auf dem Podest stolz nach oben. Die Winterlaufserie des Eisenacher Leichtathletik-Vereins beendete er auf einem sehr guten 3. Platz. Darüber hinaus sicherte er sich den Altersklassentitel. Beim Werratal-Marathon zeigte er als starker Schlussläufer über 10 km echten Teamgeist - und brachte seine Staffel auf einen verdienten 2. Platz.



Als **Florian Schwanz** zur Saison 2023/2024 das Ruder als Trainer übernahm, war die Mannschaft voller Hoffnung, endlich mal einen Titel zu gewinnen. Mit ihm bekamen sie hierfür einen Impulsgeber. Denn was dann folgte, war nichts weniger als eine sensationelle Erfolgsgeschichte.

Rechts im Bild Florian Schwanz

Schon im ersten Jahr zeigte Florian Schwanz, was in ihm und seinem Team steckt: Er führte die Mannschaft direkt zum Pokalsieg. Das war der erste Titel und ein klares Indiz, dass hier etwas Besonderes heranwächst. Aber wahre Größe zeigt sich in der Beständigkeit. Die zweite Saison 2024/25 wurde zu einem triumphalen Meisterstück. Die Mannschaft krönte ihre überragende Leistung nicht nur mit der Titelverteidigung im Pokal sondern dominierte auch die Liga. Mit beeindruckendem Fußball und unbändigem Siegeswillen machte Florian Schwanz seine Mannschaft zum Meister! Innerhalb von nur 2 Jahren hat Florian Schwanz die 1. Mannschaft aus der Kreisoberliga in die Landesklasse geführt und ihr dabei zwei Pokalsiege beschert.

Diese Erfolge sind kein Zufall. Sie sind das Ergebnis seiner fachlichen Kompetenz, seines unermüdlichen Engagements, seines taktischen Geschicks und seiner Fähigkeit, Spieler zu motivieren und zu einer echten Einheit zu formen. Er hat mit seinem Team nicht nur Spiele gewonnen, er hat dem gesamten Verein eine Gewinnermentalität vermittelt. Sein Name ist untrennbar mit einer der erfolgreichsten Perioden in der Geschichte des SV Eintracht Ifta e. V. verbunden.

Als Florian Schwanz die **1. Männermannschaft des SV Eintracht Ifta e. V.** im Jahr 2023 übernahm, legte das Team prompt einen rasanten Start hin. In der Saison 2023/24 gelang seit 2003 erstmals wieder ein Titelgewinn. Die 1. Mannschaft wurde Pokalsieger des KFA Westthüringen. In der darauffolgenden Saison legte die Mannschaft noch eine Schippe drauf. Der 1. Mannschaft gelang in der Saison 2024/25 eine Seltenheit im Amateurbereich. Sie verteidigte den Pokalsieg. Das Team um Kapitän Tobias Leinhos dominierte auch die Kreisoberliga. Die Krönung dieser Leistung war der Gewinn der Meisterschaft, welche den hochverdienten Aufstieg in die Landesklasse bedeutete, wo sich die Mannschaft nun neuen sportlichen Herausforderungen stellt.

Innerhalb von nur 2 Spielzeiten hat die Mannschaft des SV Eintracht Ifta e. V. einen großen Leistungssprung vollzogen und alle Erwartungen übertroffen. Das zeugt von einer herausragenden Leistung eines echten Teams, das für seinen Verein kämpft. Die Spieler, das Trainerteam, die Betreuer - jeder Einzelne hat seinen Teil zu diesem Erfolg beigetragen. Gemeinsam wurden sie zu Vorbildern für den gesamten Verein. Sie haben bewiesen, dass durch harte Arbeit, Leidenschaft und dem Glauben an sich selbst alles möglich ist.

Was diese Mannschaft 2023 - 2025 erreicht hat, war einzigartig und einmalig in den Geschichtsbüchern des Vereins. Es war eine Demonstration von Willenskraft, Teamgeist und sportlicher Dominanz.



1. Männermannschaft des SV Eintracht Ifta e. V.

Quelle: Laudatio-Texte des Sportbundes Eisenach

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Stadtrates der Stadt Treffurt

am: Montag, den 15. Dezember 2025
um: 19.00 Uhr
**im: Ratssaal, Bürgerhaus
Treffurt, Puschkinstraße 3**

Tagesordnung:

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit des Stadtrates
3. Ehrungen/Gratulationen
4. Genehmigung der Niederschrift vom 10. November 2025
hier: öffentlicher Teil
5. Forstwirtschaftsplan 2025/2026
hier: Bericht Revierleiter
6. Haushaltsplanung 2026
hier: Vorstellung
7. Bürgermelder auf der Homepage der Stadt Treffurt
hier: Antrag Fraktion BfB
8. Friedhofsplanung für die Friedhöfe im Stadtgebiet der Stadt Treffurt
hier: Bereitstellung der Mittel in der Haushaltsplanung 2026
9. Mitteilungen des Bürgermeisters
10. Anfragen

nicht-öffentlicher Teil:

11. Genehmigung der Niederschrift vom 29. September 2025
hier: nicht-öffentlicher Teil
12. Grundstücksangelegenheit Gemarkung Großburschla
13. Mitteilung des Bürgermeisters
14. Anfragen

*M. Reinz
Bürgermeister*



Bekanntmachung

Amtliche Tierbestandserhebung, einschließlich Bienenvölker, der Thüringer Tierseuchenkasse zum Stichtag 03.01.2026

Sehr geehrte Tierbesitzer,

die Thüringer Tierseuchenkasse führt die amtliche Tierbestandserhebung 2026 zum **Stichtag 03.01.2026** durch. **Alle Tierbesitzer, die bisher nicht in der Tierseuchenkasse angemeldet waren und keine Meldekarte erhalten haben**, werden hiermit aufgefordert, ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Tierbestandsanmeldung gemäß nachstehender Satzung nachzukommen.

Die Tierbestandsmeldung ist an die Thüringer Tierseuchenkasse, Victor-Goerttli-Str. 4, 07745 Jena zu richten. Es wird darauf hingewiesen, dass die jährliche amtliche Tierbestandserhebung der Thüringer Tierseuchenkasse gesondert zur Viehzählung des Thüringer Landesamtes für Statistik durchgeführt wird.

Ihre Thüringer Tierseuchenkasse

Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2026

Aufgrund des § 8 Abs. 1, § 12 Satz 1 Nr. 1, § 17 Abs.1 Satz 3 und 4 und Abs. 2 sowie § 18 Abs. 1 Satz 1 und 2, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Thüringer Tiergesundheitsgesetzes (ThürTierGesG) in der Fassung vom 30. März 2010 (GVBl. S. 89), zuletzt geändert durch Artikel 48 des Gesetzes vom 2. Juli 2024 (GVBl. S. 277), hat der Verwaltungsrat der Tierseuchenkasse am 23. September 2025 folgende Satzung beschlossen:

§1 (1) Zur Erhebung der Tierseuchenkassenbeiträge für das Jahr 2026 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie folgt festgesetzt:

1.	Pferde, Esel, Maultiere und Maulesel	je Tier 5,50 Euro
2.	Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel	
2.1	Rinder bis 24 Monate	je Tier 6,00 Euro
2.2	Rinder über 24 Monate	je Tier 6,50 Euro
Absatz 4 bleibt unberührt.		
3.	Schafe und Ziegen	
3.1	Schafe bis einschl. 9 Monate	je Tier 0,10 Euro
3.2	Schafe 10 bis einschl. 18 Monate	je Tier 2,00 Euro
3.3	Schafe ab 19 Monate	je Tier 2,00 Euro
3.4	Ziegen bis einschl. 9 Monate	je Tier 2,30 Euro
3.5	Ziegen 10 bis einschl. 18 Monate	je Tier 2,30 Euro
3.6	Ziegen ab 19 Monate	je Tier 2,30 Euro
4.	Schweine	
4.1	Zuchtsauen nach erster Belegung	
4.1.1	weniger als 20 Sauen	je Tier 1,35 Euro
4.1.2	20 und mehr Sauen	je Tier 2,25 Euro
4.2	Ferkel bis einschl. 30 kg	
4.2.1	bei weniger als 20 Sauen nach erster Belegung	je Tier 0,75 Euro
4.2.2	bei 20 und mehr Sauen nach erster Belegung	je Tier 0,90 Euro
4.3	sonstige Zucht- und Mastschweine über 30 kg	
4.3.1	weniger als 50 Schweine	je Tier 1,10 Euro
4.3.2	50 und mehr Schweine	je Tier 1,35 Euro
Die Absätze 5 und 6 bleiben unberührt.		
5.	Bienenvölker	je Volk 1,00 Euro
6.	Geflügel	
6.1	Legehennen über 18 Wochen und Hähne	je Tier 0,07 Euro
6.2	Jugghennen bis 18 Wochen einschließlich Küken	je Tier 0,03 Euro
6.3	Mastgeflügel (Broiler) einschl. Küken	je Tier 0,03 Euro
6.4	Enten, Gänse und Truthühner einschließlich Küken	je Tier 0,20 Euro
7.	Tierbestände von Viehhändlern = vier v. H. der umgesetzten Tiere des Vorjahres (nach § 2 Abs. 7)	
8.	Der Mindestbeitrag beträgt für je-den beitragspflichtigen Tierhalter insgesamt 18,00 Euro	

Für Fische, Gehegewild und Hummeln werden für 2026 keine Beiträge erhoben.

(2) Als Tierbestände im Sinne dieser Satzung sind alle Tiere einer Art anzusehen, die räumlich zusammengehalten oder gemeinsam versorgt werden. Tierhalter ist nach § 2 Nr. 18 des Tiergesundheitsgesetzes in der Fassung vom 21. November 2018 (BGBl. I S. 1938), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2852), derjenige, der ein Tier besitzt. Sofern der unmittelbare Besitzer des Tieres nicht der Eigentümer ist, gelten die Regelungen dieser Satzung für den Eigentümer.

(3) Dem Bund oder einem Land gehörende Tiere und Schlachtvieh, das Viehhöfen oder Schlachtstätten zugeführt wurde, unterliegen nicht der Beitragspflicht.

(4) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 2.2 wird für Halter von Rindern im Alter über 24 Monate je Tier um 1,50 Euro ermäßigt, wenn der Tierhalter am „Programm zur Bekämpfung der Paratuberkulose in Rinderbeständen in Thüringen“ vom 28. November 2022 (ThürStAnz Nr. 51/2022 S. 1590) teilnimmt und im Vorjahr die Untersuchungen nach Nummer 2.2 oder 4 des Programms durchführte und die nach den Nummern 3 und 5 des Programms festgelegten Maßnahmen zur Biosicherheit des Tierbestandes und zum Tierverskehr eingehalten hat.

(5) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 4.1.2 wird je Tier um 20 % ermäßigt, wenn der Tierhalter am „Programm zur Förderung der Tiergesundheit in den Schweinebeständen in Thüringen vom 22. November 2019 (ThürStAnz Nr. 50/2019 S. 2158), Modul 2.2 Schutz der Schweinebestände vor Infektionen mit Viren des Porcinen Reproduktiven und Respiratorischen Syndroms (PRRS)“, teilnimmt, im Vorjahr die dort festgelegten Untersuchungen mit ausschließlich negativen Ergebnissen durchgeführt hat und die nach Buchstabe c des Programmmoduls festgelegten Maßnahmen zur Biosicherheit des Tierbestandes eingehalten hat.

(6) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 4.1.2, 4.2.2 und 4.3.2 wird je Tier um 20 % ermäßigt, wenn:

- der Endmastbetrieb gemäß der Schweine-Salmonellen-Verordnung oder jede seiner Betriebsabteilungen im Ergebnis der Untersuchungen des Vorjahres gemäß dieser Verordnung in die Kategorie I eingestuft worden ist oder
- der Betrieb mit 20 oder mehr gemeldeten Sauen oder der spezialisierte Ferkelaufzuchtbetrieb gemäß dem „Programm zur Salmonellenüberwachung in Schweinebeständen in Thüringen“ vom 28. November 2022 (ThürStAnz Nr. 51/2022 S. 1581) als „Salmonellen überwacht“ gilt und im Vorjahr auf der Basis einer für den Bestand repräsentativen Stichprobe in Kategorie I eingestuft worden ist.

(7) Die Ermäßigungen nach den Absätzen 5 und 6 können kumulativ gewährt werden.

(8) Die vom Tiergesundheitsdienst erstellten Nachweise zur Einhaltung der Bedingungen nach den Absätzen 4 und 5 sowie die Einstufung nach Absatz 6 Nr. 1 oder die Bescheinigung nach Nummer 2.4 des in Absatz 6 Nr. 2 genannten Programms sind der Tierseuchenkasse durch den Tierhalter bis zum 28. Februar 2026 schriftlich oder elektronisch vorzulegen. Fällt ein Betrieb unter Absatz 6 Nr. 1 und 2 (gemischter Betrieb) gilt der ermäßigte Beitragssatz, soweit jeweils das Vorliegen der Voraussetzungen nach Absatz 6 Nr. 1 und 2 entsprechend den Bestimmungen des Absatzes 6 nachgewiesen wird.

§ 2 (1) Für die Berechnung der Beiträge für Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine und Geflügel ist die Zahl der am 3. Januar 2026 vorhandenen Tiere (Stichtag für die amtliche Erhebung gemäß § 18 Abs.1 Satz 1 ThürTierGesG), bei Bienen die Anzahl der im Herbst des Vorjahres eingewinterten Bienenvölker maßgebend.

(2) Der Tierhalter hat der Tierseuchenkasse entsprechend der Kategorien gemäß § 1 Abs. 1 unter Verwendung des amtlichen Erhebungsvordruckes (Meldebogen) spätestens 14 Tage nach dem Stichtag seinen Namen sowie die Anschrift mitzuteilen und die Art und die Zahl sowie den Standort der bei ihm am Stichtag vorhandenen Tiere, bei Bienenvölkern die Anzahl der im Herbst 2025 eingewinterten Bienenvölker oder gegebenenfalls die Aufgabe der Tierhaltung (auch vorübergehend) schriftlich oder im elektronischen Meldeverfahren auf der Website der Thüringer Tierseuchenkasse zu melden. Für die Teilnahme am elektronischen Meldeverfahren ist die Angabe und Authentifizierung einer E-Mail-Adresse erforderlich. Für jede registrierpflichtige Tierhaltung mit entsprechender Registrierung ist eine eigene schriftliche oder elektronische Meldung abzugeben.

(3) Wird ein Tierbestand nach dem Stichtag neu gegründet oder werden Tiere einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart in einem Bestand neu aufgenommen, sind diese unverzüglich der Tierseuchenkasse schriftlich oder elektronisch nachzumelden. Dies gilt auch, wenn sich bei einer gehaltenen Tierart nach dem Stichtag die Zahl der Tiere (mit Ausnahme der im Bestand nachgeborenen Tiere) um mehr als zehn v. H. oder um mehr als 20 Tiere, bei Geflügel um mehr als 1.000 Tiere, erhöht. Für die nachzumeldenden Tiere erhebt die Tierseuchenkasse Beiträge nach § 1.

(4) Keine zusätzlichen Beiträge werden erhoben, wenn ein gemeldeter Tierbestand im Rahmen der Erfolge oder Rechtsnachfolge insgesamt auf einen neuen Tierhalter übergeht und in denselben Ställen weitergeführt wird. Für Tiere, die nur vorübergehend saisonal in Thüringen gehalten werden, kann auf schriftlichen oder elektronischen Antrag des Tierhalters von einer Beitragsveranlagung abgesehen werden, wenn für diese Tiere der Tierhalter seiner Melde- und Beitragsverpflichtung zu einer anderen Tierseuchenkasse im Geltungsbereich des Tiergesundheitsgesetzes für das Jahr 2026 nachgekommen ist. Der Antragsteller hat die Voraussetzungen für die Befreiung nachzuweisen. Die Meldeverpflichtung für die Tiere nach Satz 2 gegenüber der Thüringer Tierseuchenkasse bleibt davon unberührt. Im Fall einer Befreiung nach Satz 2 besteht für die betreffenden Tiere und deren Nachzucht grundsätzlich kein Anspruch auf Gewährung von Beihilfen der Thüringer Tierseuchenkasse. Im Einzelfall kann die Tierseuchenkasse hiervon eine Ausnahme zulassen.

(5) Tierhalter, die bis zum 28. Februar 2026 keinen amtlichen Erhebungsvordruck zur Verfügung gestellt bekommen haben, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2026 der Tierseuchenkasse schriftlich oder elektronisch zu melden.

(6) Hat ein Tierhalter der Tierseuchenkasse, die der Meldepflicht unterliegenden Tiere für das Beitragsjahr innerhalb der jeweils maßgeblichen Fristen nach den Absätzen 2, 3 oder 5 nicht oder nicht vollständig gemeldet, kann die Tierseuchenkasse auf der Grundlage des § 35 ThürTierGesG die amtlich anderweitig ermittelten Daten zu diesen Tieren zum Zwecke der Beitragserhebung nutzen.

(7) Viehhändler haben die Zahl der im Vorjahr umgesetzten Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schweine, Schafe und des umgesetzten Geflügels bis zum 1. Februar 2026 zu melden. Im Übrigen gelten die Absätze 2 und 3 entsprechend. Viehhändler im Sinne der Beitragssatzung sind natürliche oder juristische Personen, die

- mit Tieren nach Satz 1 gewerbsmäßig Handel treiben und
- Tierhändlerställe unterhalten oder falls dies nicht zutrifft, diese Tiere nach Erwerb im Eigenbesitz haben.

§ 3 Die Beiträge werden gemäß § 7 Abs. 3 ThürTierGesG durch die Tierseuchenkasse von den Tierhaltern erhoben. Die Beiträge nach § 2 Abs. 1 werden 30 Tage, die Beiträge nach § 2 Abs. 3, 5 und 7 werden 14 Tage nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides in voller Höhe fällig. Sofern aus Nachmeldungen nach § 2 Abs. 3 Beiträge resultieren, durch die der bereits entrichtete Mindestbeitrag nicht überschritten wird, wird kein gesonderter Beitragsbescheid erstellt. Eine anteilige Rückerstattung von Beiträgen bei Minderung des Bestandes erfolgt nicht.

§ 4 (1) Für Tierhalter, die schuldhaft

- bei den vorgeschriebenen Erhebungen nach § 2 einen Tierbestand nicht oder verspätet angeben, eine zu geringe Tierzahl angeben oder sonstige fehlerhafte Angaben machen oder
- ihre Beitragspflicht nicht erfüllen, insbesondere die Beiträge nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlen,

entfällt gemäß § 18 Abs. 3 und 4 TierGesG der Anspruch auf Entschädigung und Erstattung der Kosten nach § 16 Abs. 4 Satz 2 TierGesG. Entsprechendes gilt für die Leistungen der Tierseuchenkasse nach § 20 und § 21 ThürTierGesG. § 18 Abs. 1 und 2 TierGesG bleibt unberührt.

(2) Eine Inanspruchnahme von Leistungen der Tierseuchenkasse kann erst erfolgen, wenn der Tierhalter die Tierseuchenkasse im Zusammenhang mit der jährlichen amtlichen Erhebung nach § 18 Abs. 1 und 2 ThürTierGesG oder der Beitragserhebung nach § 17 Abs. 1 ThürTierGesG gegebenenfalls aus Vorjahren geschuldeten rückständigen Beträge (Mahngebühren, Auslagen, Säumniszuschläge) beglichen hat.

(3) Die Tierseuchenkasse kann von Absatz 1 Satz 2 in Bezug auf Schadensfälle und damit verbundene Beihilfeanträge, die vor der nach § 2 Abs. 2, 5 oder 7 maßgeblichen Meldefrist oder vor dem nach § 3 maßgeblichen Fälligkeitsdatum gestellt wurden, absehen, wenn der Melde- oder Beitragspflicht im Veranlagungszeitraum noch entsprochen wird.

§ 5 Status- und Funktionsbezeichnungen in dieser Satzung gelten jeweils für alle Geschlechter.

§ 6 Diese Satzung tritt am 1. Januar 2026 in Kraft.

Die vom Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 23. September 2025 beschlossene Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2026 wurde in vorstehender Fassung mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie vom 13.10.2025 gemäß § 8 Abs. 2 und § 12 Satz 2 i. V. m. § 12 Satz 1 Nr. 1 ThürTierGesG genehmigt.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Jena, 14.10.2025

Prof. Dr. Karsten Donat
Geschäftsführer der Thüringer Tierseuchenkasse

Kirchliche Nachrichten

Kirchgemeinde Ifta

Die Nachrichten der Kirchgemeinde Ifta finden Sie weiterhin im Teil der VG Hainich-Werratal unter der Rubrik Kirchliche Nachrichten/Evangelisches Pfarramt Creuzburg.

Evangelische Kirchgemeinden

TREFFURT

Sonntag, 14.12. (3. Advent)

09:30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 21.12. (4. Advent)

17:00 Uhr Krippenspiel mit anschließendem gemütlichen Beisammensein bei Glühwein und Plätzchen

Mittwoch, 24.12. (Heilig Abend)

17:30 Uhr Christvesper mit Chor

Donnerstag, 25.12 (1. Christtag)

08:00 Uhr Gottesdienst mit Chor

Freitag, 26.12. (2. Christtag)

17:00 Uhr Posaunenchristvesper

Mittwoch, 31.12. (Silvester)

15:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Termine

Kirchenchor	donnerstags, 20.00 Uhr
Posaunenchor	donnerstags, 19:30 Uhr
Probe Krippenspiel	freitags, 17:30 Uhr
Vorkonfirmanden	14-tägig mittwochs 16:15 - 17:45 Uhr
Konfirmanden	14-tägig donnerstags 15:00 - 16:30 Uhr

SCHNELLMANNSHAUSEN

Sonntag, 21.12. (4. Advent)

17:00 Uhr Musikalisch-literarische Abendandacht

Mittwoch, 24.12. (Heilig Abend)

16:30 Uhr Krippenspiel

Donnerstag, 25.12. (1. Christtag)

10:00 Uhr Gottesdienst

Freitag, 26.12. (2. Christtag)

17:00 Uhr Posaunenchristvesper in Treffurt

Mittwoch, 31.12. (Silvester)

16:30 Uhr Altjahresabend

FALKEN

Sonntag, 14.12. (3. Advent)

09:30 Uhr Gottesdienst

Samstag, 20.12.

17:00 Uhr Krippenspiel

Mittwoch, 24.12. (Heilig Abend)

16:00 Uhr Christvesper

22:30 Uhr Musik.-literar. Mette

Mittwoch, 31.12. (Altjahresabend)

18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Termine

Pilatesgruppe dienstags, 18.30 in der Turnhalle

GROSSBURSCHLA

Sonntag, 14.12. (3. Advent)

11:00 Uhr Familiengottesdienst mit Kiga

Mittwoch, 24.12. (Heilig Abend)

15:00 Uhr Krippenspiel

Dienstag, 25.12. (1. Feiertag)

11:00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 31.12. (Altjahresabend)

16:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Termine

Pilatesgruppe montags, 18.30 Uhr im Kindergarten

Kontakt

Treffurt und Schnellmannshausen

Seelsorge und Gottesdienste: Sabine Münchow, 036087 975625

Gemeindebüro Sigrid Köth (freitags 9.00-12.00 Uhr), 036923 80359

Falken und Großburschla

Pfarrerin Silvia Frank, 036923 88285

Gemeindepädagogin Sigrid Schollmeier, 01522 9652021, sigrid.schollmeier@ekmd.de



Die **Sternsinger** sind
wieder unterwegs!

Am Sonntag, den

04.01.2026

ab **10.00 Uhr**

und um **14.00 Uhr**

laden wir Sie in
Schnellmannshausen

in die "Alte Schule" zum

Neujahrsempfang 2026 ein!

Möchten Sie das wir auch zu Ihnen
den **Segen** bringen?

Dann melden Sie sich bitte an!

bei: Sigrid Schollmeier

(Gemeindepädagogin der Werra Region)

(Tele: 015565 663384)



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20* C+M+B+26



Die **Sternsinger**
sind wieder
in Großburschla
unterwegs!

Samstag, **10.01.2026**

ab **10.00 Uhr**

Möchten Sie, dass wir auch
zu Ihnen den **Segen** bringen?

Dann melden Sie sich bitte
im Gemeindebüro von
Großburschla an!



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20* C+M+B+26



Katholische Kirchengemeinde St. Marien

Freitag, 12.12.25

17.00 Uhr Gottesdienst

Veranstaltungen



Weihnachtskonzerte der Original Heldrastein-Musikanten 2025



**Am Samstag, den 13. Dezember 2025
um 20.00 Uhr sowie
am Sonntag, 14. Dezember 2025
um 15.00 Uhr**

finden im Gemeindesaal von Schnellmannshausen die traditionellen Weihnachtskonzerte der Original Heldrastein-Musikanten statt.

Im vertrauten Ambiente des weihnachtlich geschmückten Gemeindesaales werden wie gehabt besinnliche und festliche Weisen sowie aktuelle und altbekannte Blasmusiktitel zu hören sein. Den Besuchern erwartet wieder ein unterhaltsames Programm mit Gesang, Tanz und viel Musik. Unser Moderator Markus Liebetrau wird in gewohnter und kurzweiliger Art durch das Programm führen. Am Samstagabend können die Gäste im Anschluss an das Konzert das Tanzbein zur Musik von Alleinunterhalter Steven Manegold schwingen.

Für beide Veranstaltungen sind nach derzeitigem Stand noch wenige Restkarten erhältlich. Diese können bis zu den Konzertterminen immer am Dienstag, Donnerstag und Sonntag, zwischen 19.00 und 20.00 Uhr unter der Telefonnummer 0151/51821992 vorbestellt werden.

Die Original Heldrastein-Musikanten bedanken sich bei ihren Fans, Freunden, Helfern, Geschäftspartnern sowie befreundeten Vereinen und Musikern für die stets gute Zusammenarbeit im Jahr 2025. Wir wünschen Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Start in das neue Jahr. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und -hören im Jahr 2026.

Marcus Kirchner



Heiligabend auf dem Heldrastein

Auch in diesem Jahr lädt die Interessengemeinschaft Heldrastein am 24.12. wieder **zu einer weihnachtlichen Andacht mit Frau Prädikantin Doris Roth aus Bad Hersfeld mit anschließendem gemütlichem Beisammensein auf** den Heldrastein ein.

Von 11 Uhr bis 14 Uhr freut man sich auf hoffentlich zahlreiche Besucher am Turm der Einheit. Die musikalische Gestaltung übernehmen erneut die „Original Heldrastein Musikanten“.

Um möglichst vielen Gästen die Anreise zu ermöglichen **werden 2 Buslinien beginnend in Wanfried und in Weißenborn eingesetzt.**

Wanfried - Heldrastein:

9:30 Wanfried (Bahnhofstraße), 9:40 Altenburschla, 9:50 Großburschla, 10:00 Heldra, 10:10 Treffurt, 10:25 Schnellmannshausen, 10:45 Heldrastein

Weißenborn - Heldrastein:

9:45 Weißenborn, 9:55 Rambach, 10:05 Netra, 10:10 Rittmannshausen, 10:20 Ifta, 10:30 Volteroda, 10:45 Heldrastein

Die Einzelfahrt kostet je nach Abfahrtsort zwischen 2,00 € und 4,50 €.

Die Rückfahrt erfolgt um 14:00 Uhr.

Neben Glühwein und anderen warmen und kalten Getränken gibt es auch Bockwurst zur Stärkung. Weitere Informationen zu dieser und anderen Veranstaltung der IG Heldrastein findet man unter www.ig-heldrastein.de.





Vivaldi: Gloria-Magnificat



Wanfried, den 03. Dezember 2025

Liebe Freundinnen und Freunde der Stadtkirche,

am 3. Advent kommen sie wieder nach Wanfried in die Stadtkirche:
die Kantorei der Liebfrauenkirche, Johanna Neß (Sopran), Barbara Buffy (Alt), Birgit Heller-Meisenburg (Oboe)

und das Potsdamer Kammerorchester unter Leitung von Christopher Weikl

Sozusagen als vorweihnachtliches Geschenk bringen sie uns das **Gloria RV 589 in D-Dur von Antonio**

Vivaldi zu Gehör. Das Werk wurde um 1715 komponiert und gehört nach jahrhundertelanger

Vergessenheit wieder zu seinen bekannten geistlichen Werken.

Ergänzt wird das Programm durch weitere Werke von Vivaldi und weihnachtliche Stücke

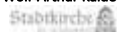
Sie sind herzlich eingeladen!

Das Konzert beginnt um **16:00 Uhr**.

Der Eintritt kostet 20.- € (für Jugendliche 13.- €) an der Abendkasse.

Herzlichst
Ihr

Wolf-Arthur Kalden



FV Stadtkirche zu Wanfried

Völkershäuser Straße 1 D-37281 Wanfried, Tel.: 05655 922413 Mobil: 0171 4266356

E-Mail: kontakt@stadtkirche-wanfried.de **Website:** www.stadtkirche-wanfried.de

Spendenkonto: IBAN: DE47 5225 0030 0005 0037 36 BIC: HELADEF 1 ESW

P.S.: Unser gutgemeintes Ansinnen mit diesem Mail ist es, Sie in unregelmäßigen Abständen, aber zeitnah über bevorstehende Veranstaltungen und besondere und interessante Gottesdienste zu informieren.

Wenn Ihnen das lästig ist oder Sie kein Interesse daran haben, schicken Sie uns bitte eine kurze Antwort, und wir nehmen Sie dann gleich aus dem Verteiler. Umgekehrt lassen Sie uns wissen, wenn jemand aus Ihrem Bekanntenkreis gern in den Verteiler mit aufgenommen werden möchte.

Weihnachtsmarkt Schnellmannshausen

SONNTAG, 4. ADVENT
21. DEZ. 2025 - 14.00 UHR
RUND UM DEN KIRCHPLATZ
SCHNELLMANNSHAUSEN

- beheizte Zelte, Feuerschalen
- Kaffee und Süßes
- Herzhaftes aus der Hütte
- jede Menge Getränke
- 17 Uhr Musikalisch-literarische Abendandacht



Treffurt liest!

(Bitte Terminänderung beachten)



Alle leseinteressierten Treffurter und aus der Umgebung laden wir hiermit herzlich zu unserer Leserunde ein. Es sind alle angesprochen, die gerne über Bücher reden, einfach nur zuhören wollen und Anregungen für neuen Lese-stoff benötigen.

Termin: 7.1.2026, 18 Uhr im Bürgerhaus Treffurt (EG links)

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!
Heidi und Helga

Doppelkopfturnier 2025

Sonntag, 28.12.2025
Beginn: 14.00 Uhr

Turnhalle Schnellmannshausen
(Geschichtsraum)

Keine Voranmeldung notwendig.



Lichter, Hütten, Werratalblick -

Glühweinwanderweg zum Jahresbeginn 2026 in Treffurt

Vom **2. bis 4. Januar 2026** lädt der **SVN**, der **TCV** und der **RKZV** zum „Treffurter Glühweinwanderweg“ ein.

Start ist jeweils ab 15 Uhr am Sächsischen Hof (Kirchstraße 11, katholische Kirche). Von dort führt der Weg hinauf zur Burg Normannstein - mit insgesamt fünf liebevoll eingerichteten Stationen, an denen die Besucher mit warmen und kalten Getränken sowie mit Speisen versorgt werden.

Hütten erwarten die Wanderer an der 180-Grad-Kehre auf dem Separationsweg, am Steinbruch, am Wanderparkplatz „Auf der Hand“ und direkt an der Burg Normannstein.

Besonders lohnend sind die Ausblicke am Steinbruch und vom Normannstein. Von hier öffnet sich der Blick über das winterliche Werratal - ideal, um einen Moment innezuhalten, den Alltag hinter sich zu lassen und den Glühwein in Ruhe zu genießen. Neben klassischem roten und weißen Glühwein werden auch Kinderpunsch und verschiedene Kaltgetränke angeboten, sodass für Groß und Klein etwas dabei ist. Überall entlang des Weges sorgen Lichter und die Hüttenatmosphäre für eine gemütliche, winterliche Stimmung. Der Start und der Ausklang finden im Sächsischen Hof statt, hier kann noch bis in die Nacht gefeiert werden und wir halten einige Überraschungen für euch bereit.

Für die passende Stimmung können vor Ort Fackeln erworben werden. Die Besucher werden gebeten, eigene handelsübliche Tassen mitzubringen. Aufgrund der eingeschränkten Parkmöglichkeiten wird darum gebeten, die Parkplätze an der Normannsteinhalle zu nutzen.

Alle drei Vereine freuen sich auf viele Gäste und einen stimmungsvollen Jahresauftakt im Werratal.



Wanderweg

Für warme und kalte Getränke sowie Essen und Musik ist gesorgt.

(1) Sächsischer Hof
(2) 180 Grad Kurve
(3) Steinbruch
(4) Wanderparkplatz "Hand"
(5) Burg Normannstein

Es laden herzlich ein der TCV der SVN und der RKZV

GEMÜTLICHER GLÜHWEINABEND BEI DER FEUERWEHR TREFFURT

Friedrich-Ebert-Straße 112

SAMSTAG, 17.01.2026

AB 17:00 UHR

Pro mitgebrachtem
Weihnachtsbaum,
für unsere Feuerschalen,
gibt es einen Glühwein
gratis!

Es lädt ein die Freiwillige Feuerwehr Treffurt e.V.
www.feuerwehr-treffurt.de

Schulen

Jahresrückblick des Schulfördervereins:

Gemeinsam für unsere Schule

Der Schulförderverein Treffurt blickt auf ein aktives und erfolgreiches Jahr zurück. Durch das Engagement unserer Mitglieder und Unterstützer konnten wir zahlreiche Projekte für unsere Schule realisieren. Wir haben verschiedene Fahrten und Exkursionen sowie einen Projekttag zum Thema Wasser unterstützt. Es wurde auch Material und Inventar für den Musikunterricht in der Schule angeschafft und die vierte Sitzraufe auf dem Schulhof durch uns beschafft. Insgesamt hat der Förderverein in diesem Jahr rund 5.400 Euro in verschiedene schulische Maßnahmen investiert.

Ermöglicht wurden diese Investitionen durch die Einnahmen aus dem Stadtlauf, dem Herbstfest auf dem Schulhof im letzten Jahr und natürlich durch die Mitgliedsbeiträge unserer Vereinsmitglieder. Zudem bekommen wir auch zweckgebundene Spenden.

Wir danken allen Mitgliedern, Helfern und Sponsoren herzlich für ihren Beitrag und ihre tatkräftige Unterstützung. Um auch künftig Projekte fördern und die Schule bestmöglich unterstützen zu können, ist der Förderverein weiterhin auf neue Mitglieder und auch Helfer angewiesen. Schon mit einem jährlichen Beitrag von 12 € können Sie viel bewirken und einen wichtigen Beitrag für die Schulgemeinschaft leisten.

Wir freuen uns über jede Person, die unsere Arbeit unterstützt - gemeinsam können wir auch im kommenden Jahr viel bewegen!

Wenn Sie Fragen zu der Arbeit des Vereins haben, Mitglied werden wollen oder sich engagieren möchten, schreiben Sie uns bitte eine Mail und wir kommen sehr gern auf Sie zu.
sfv_rs_treffurt@gmx.de

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr.

Der Vorstand des Schulfördervereins



Am 4. Advent
Samstag, den 20.12.25 &
Sonntag, den 21.12.25
ab 15⁰⁰ Uhr auf dem Piuhlshof
in der Hessischen Straße in Treffurt.
Livemusik & Kinder Märchenstunde
Viele regionale Händler und Stände
Bratwurst, Glühwein, Crêpes, uvm.



Vereine und Verbände

Seniorentreffen in Großburschla

Am 4.11. fand unser letztes Treffen in diesem Jahr statt. Unsere Honigfrau aus Falken stellte ihre Produkte vor. Bei Kaffee, selbstgebackenem Kuchen und einem Gläschen Glühwein verbrachten wir den Nachmittag in gemütlicher Runde. Zum Jahresabschluss erhielt jeder eine Weihnachtsüberraschung.

Wir wünschen allen Seniorinnen und Senioren ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Unser nächste Treffen findet am **13.1.26 um 14.30 Uhr** im Bürgerhaus statt.

Freiwillige Feuerwehr Volteroda e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2025



Die Jahreshauptversammlung der „Freiwilligen Feuerwehr Volteroda e.V.“ für das vergangene Geschäftsjahr findet statt

am: Samstag, 27.12.2025

Ort: Ehemaliges Feuerwehrgerätehaus Volteroda

Eröffnung: 18:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Wahl des Schriftführers
4. Verlesung des Protokolls der letzten JHV am 27.12.2024
5. Bericht des Vereinsvorsitzenden
6. Bericht der Schatzmeisterin
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2024/2025
9. Wahl der Kassenprüfer für das neue Geschäftsjahr 2025/2026
10. Verschiedenes

[Termine, Aktivitäten 2026, Informationen, Diskussion]
Hiermit möchten wir alle Vereinsmitglieder und Gäste herzlich einladen.

Im Namen des Vorstandes
„Freiwillige Feuerwehr Volteroda e.V.“

Thomas Graichen Antje Seebach Tina Graichen
Vorsitzender stellv. Vorsitzender Schatzmeisterin

SGS zeigt Moral in nervenaufreibender Schlussphase

Treffurt. (pl) Die SG Schnellmannshausen hat ihr Heimspiel gegen den HSV Apolda 1990 II knapp, aber verdient mit 29:28 (14:12) gewonnen und damit zwei wichtige Punkte in der Landesliga eingefahren. In einer Partie, die über weite Strecken unter Kontrolle schien, musste die SGS in den letzten Minuten dennoch um den Sieg zittern.

Die Begegnung begann ausgeglichen. Während die Hausherren über Kai Hengst und Adrian Warlich zu frühen Toren kamen, hielt Apolda mit einem starken Rückraum dagegen. Beim 7:7 (18.) entwickelte sich noch eine Partie auf Augenhöhe, doch anschließend konnte sich die SGS, getragen von einer guten Ab-

wehrleistung und klugen Rückraumaktionen, erstmals absetzen. Besonders Kai Hengst war in dieser Phase ein zentraler Faktor im Zusammenspiel der Rückraumreihe und sorgte für wichtige Treffer. Mit zunehmender Spielzeit nutzten die Gastgeber ihre Chancen konsequenter und gingen über 11:9 (25.) und 13:10 (28.) schließlich mit einer 14:12-Führung in die Halbzeit.

Auch nach dem Wiederanpfiff blieb die SGS spielbestimmend. Der knappe Vorsprung von zwei bis drei Toren konnte bis weit in die zweite Hälfte gehalten werden. Moritz Raddau zeigte sich besonders sicher vom Siebenmeterpunkt und erzielte insgesamt acht Treffer. Zudem überraschte Julian Helm, der auf der ungewohnten Rechtsaußen-Position eingesetzt wurde, mit starken Aktionen und drei wichtigen Toren. Beim 23:19 (47.) und 27:24 (55.) schien das Spiel in ruhigen Bahnen zu verlaufen. Die SGS agierte abgeklärt, fand gute Lösungen im Positionsangriff und stand defensiv stabil.

In den letzten drei Minuten wurde es jedoch noch einmal turbulent. Apolda stellte auf Manndeckung um und brachte die SGS damit aus dem Rhythmus. Ballverluste und hektische Abschlüsse sorgten dafür, dass die Gäste plötzlich wieder in Schlagdistanz kamen. Sekunden vor dem Ende, drohte das Spiel noch zu kippen. Doch mit viel Kampfgeist und der nötigen Cleverness rettete die SG Schnellmannshausen ihren Ein-Tor-Vorsprung über die Zeit und feierte einen knappen Heimsieg.

Trainer Jan Gesell zeigte sich nach dem Schlusspfiff erleichtert, aber nicht unkritisch:

„Die Anfangsphase war ausgeglichen, Apolda war deutlich stärker als es der Tabellenstand vermuten lässt. Nach dem 7:7 konnten wir uns erstmals absetzen. Unser Rückraum, insbesondere in Kooperation mit Kai Hengst, hat viel richtig gemacht. In der zweiten Halbzeit haben wir lange sehr souverän agiert, aber die letzten drei Minuten waren unnötig hektisch.“



SGS: Thomas Wehner, Jules Mignot - Kai Hengst (6), Robin Kaufmann (2), Marius Reinz, Pierre Jauernik (5), Leon Biehl, Pascal Luhn, Julian Helm (3), Adrian Warlich (4/1), Hannes Beyer (1), Moritz Raddau (8/3)

7m: 4/6 - 2/4

2min: 4min - 6min

Schiedsrichter: Helk/Friemert

Team Serbien gewinnt den Präsidentscup

Treffurt. (pl) Nach der aufregenden Vorrunde in Ilmenau durfte unsere E-Jugend der JSG GroSch in der zweiten Runde der Mini-Weltmeisterschaft im Präsidentscup erneut als Nationalmannschaft von Serbien antreten und diesmal wurde es richtig erfolgreich! In der Gruppe 2 traf unser Team auf folgende Gegner: Norwegen (Arnstädter HC), Polen (HSV Sömmerda 05) und Argentinien (Rot-Weiß Krauthausen).

Mit großem Einsatz, tollem Zusammenspiel und jeder Menge Spielfreude konnten unsere Spielerinnen und Spieler alle drei Spiele für sich entscheiden.

Damit belegte die JSG GroSch souverän den 1. Platz im Präsidentscup.



Auch abseits des Spielfelds stimmte wieder alles: Die Halle verwandelte sich erneut in ein serbisches Fahnenmeer in Rot, Blau und Weiß, und die zahlreichen Fans sorgten mit lautstarker Unterstützung für echte Turnierstimmung. Die Kinder spielten mit Leidenschaft, Teamgeist und Begeisterung.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Organisatoren, Helfer, Eltern und Trainer, die diesen Tag möglich gemacht haben.

Glückwunsch an unser Team. Das war eine starke serbische Vorstellung!

JSG GroSch: Leon Bomberg - Bennet Noll, Oskar Stein (8), Pia Koch (2), Arne Seifert (6), Maila Liedloff, Elise Hein, Johanna Koch, Michelle Heim, Jason Bornschein (14/1), Greta Kimpel, Helena Müller (4), Emma Wehner, Anni Noll, Carl Hoffmann (9/1), Leonard Saretzki (2), Benno Hoppe

Turnier der Minis in Treffurt

Treffurt. (pl) Beim jüngsten Mini-Turnier durfte die JSG GroSch gleich mit zwei Mannschaften an den Start gehen. Alle Kinder zeigten tolle Leistungen, hatten viel Spaß und konnten das im Training Gelernte hervorragend umsetzen. Besonders erfreulich: Zwei neue Spieler absolvierten erfolgreich ihr erstes Turnier und fügten sich direkt gut ins Team ein. Insgesamt überzeugten alle Minis mit engagierter Abwehrarbeit. Einzig beim Torabschluss können unsere „Neuen“ noch ein wenig zielsicherer werden, was sicher bald gelingt.

Ein herzliches Dankeschön geht außerdem an alle Helferinnen, Betreuerinnen und Mitwirkenden, die zu einem gelungenen Turniertag beigetragen haben!



JSG GroSch I: 6 Spiele: 3 Siege / 3 Niederlagen / 34:39 Tore
Paul Luhn (17), Lina Grimm (3), Zoe Janetzky, Elias Richardt (13), Ben Becker (1), Nicole Jung

JSG GroSch II: 6 Spiele: 6 Siege / 50:11 Tore
Emil Schein (16), Lene Krause (8), Lara Hunstock (6), Constantin Germerodt (12), Josef Eibner (7), Nelly Becker (1)

Schnellmannshäuser-Carneval-Verein (SCV) e.V.

**„Alles außer Rand & Band,
Schnelli ist in Narrenhand!“**



Unter diesem Motto finden die Veranstaltungen des Schnellmannshäuser-Carneval-Verein (SCV) e.V. in der kommenden Saison vom 08.02.2026 bis zum 16.02.2026 statt. Zu den bewährten Veranstaltungen des SCV e.V. kommt auch in dieser Saison eine Zusatzveranstaltung am 08.02.2026 hinzu.

Eine Woche vor dem „richtigen“ Carneval-Wochenende macht der SCV e.V. ab

13:30 Uhr einen Programmnachmittag. Es erwartet euch das volle Abendprogramm mit einer halbstündigen Kaffeepause mit Kuchenbuffet.

Gegen 18.30 Uhr wird diese Veranstaltung ohne anschließenden Tanz ausklingen. Wir denken, wir sprechen hier im Besonderen Familien mit Kindern und Menschen, denen der Abendtrubel zu viel ist, an.

„Baustelle“

Unter diesem Motto findet im Jugendclub Schnellmannshausen am 12.02.2026

die Veranstaltung zu Weiberfastnacht statt.

„Discofieber“

lautet das Motto des Masken-, Motto- und Lumpenball am Sonntag, dem 15.02.2026.

Bühnenaufbau

Am Montag, dem 29.12.2025 findet ab 10.00 Uhr im Gemeindegarten der Bühnenaufbau statt. Jede helfende Hand wird gebraucht.

Kartenvorverkauf für die Carneval-Veranstaltungen 2026

Am Sonntag, dem 04.01.2026, findet in der Gaststätte „Zum Löwen“ Schnellmannshausen der Kartenvorverkauf statt:

- 16.00 Uhr Mitglieder des SCV e.V.
- 18.00 Uhr Öffentlichkeit

Die Einzelheiten zu den Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Werbung der Plakate und später hier im Werratal-Boten.

Allen Mitgliedern, Freunden, Sponsoren und Gästen des Schnellmannshäuser-Carneval-Verein (SCV) e.V. wünsche ich eine frohe, friedvolle und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das Jahr 2026.

Wir sehen uns beim SCV!

gez. Heiko Jauernik
Präsident SCV e.V.



Neues vom Freizeittreff 60+ in Schnellmannshausen

Unser letztes Treffen für dieses Jahr fand am 03.12.25 statt. Wir verlebten schöne Stunden bei einer weihnachtlich geschmückten Kaffeetafel mit selbstgebackenen Stollen und Kuchen.

Der Dank geht erneut an die Backfrauen.

Zur Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest wurden einige Weihnachtsgedichte von Seniorinnen vorgetragen.

Bei leckerem Glühwein und netten Gesprächen verging der Nachmittag leider mal wieder viel zu schnell.

Unser **nächstes Treffen** findet am **07.01.2026** um **14.30 Uhr** im **Clubraum** in **Schnellmannshausen** statt.

Wir wünschen Euch allen ein besinnliches, glückliches und frohes Weihnachtsfest! Für das kommende Jahr mögen Euch Frohsinn, Zufriedenheit und Gesundheit begleiten.

Doris Raub



Anzeigenteil

Traueranzeigen

In dankbarer Erinnerung

» Anzeigenannahme Tel. 036 77 / 20 50-0
oder www.anzeigen.wittich.de

Dies und Das

Praxisurlaub Dr. med. U. Trebing

24.12.2025 (Mittwoch) bis 04.01.2026 (Sonntag)

Vertretung am 29.12./30.12.2025:

Praxis Fr. Dr. med. E. Hey
Marktplatz 2, 99830 Treffurt
Telefon: 036923 / 82 66 05

Im Vertretungsfall wird um telefonische Anmeldung gebeten.

An den Wochenenden, den Feiertagen und am Freitag 2.1.2026

Vertretung durch den ÄBD in Eisenach. Telefon: 116 117

Sprechstunde ab Montag 5.1.2026.

Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2026.

Praxis Dr. med. U. Trebing

Arztpraxis Dr. med. S. Först

Liebe Patientinnen und Patienten,

ich trete ab dem 29.12.2025 eine Rehabilitationsmaßnahme an, damit ich auch in Zukunft noch lange und verlässlich als Ihre Hausärztin für Sie da sein kann.

Deshalb denken Sie bitte daran, Ihre Dauermedikamente sowie ggf. benötigte Überweisungen zu überprüfen und spätestens bis zum **23.12.25** in der Praxis zu bestellen.

In der Zeit meiner Abwesenheit übernehmen freundlicherweise folgende Praxen die Vertretung (zu den üblichen Sprechzeiten und nach vorheriger telefonischer Anmeldung):

- Hausarztpraxis Markus Schumann in Creuzburg
- Praxis Dr. med. Theresa Sinn-Liebetrau in Mihla
- Praxis Dr. med. Elisabeth Hey in Treffurt

Bitte beachten Sie die Feiertagsregelung des kassenärztlichen Notfalldienstes über Weihnachten und Silvester.

Ich freue mich, Sie ab dem **20.01.2026** mit neuen Kräften hausärztlich betreuen zu können.

Das gesamte Team wünscht Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Blieben Sie gesund!

Dr. med. Silke Först

Wir laden herzlich ein zum nächsten Blutspendetermin

am Dienstag, dem 13.01.26,

von 16.30 Uhr bis 19.30 Uhr

im Bürgerhaus Falken, Güldenes Stift 3
(mit Versorgung vom Hofladen Der Blaue Schrank).



Danke

für die große und aufrichtige
Anteilnahme in der schweren Zeit
des Abschiednehmens von meiner
lieben Mutter, Schwiegermutter,
Schwägerin, unserer herzensguten
Oma und Uroma

**Rosemarie
Böhnhardt**

Die entgegengebrachte Wertschätzung hat uns sehr
berührt.

**Im Namen aller Angehörigen
Marika Schade, geb. Böhnhardt**

Mihla, Dezember 2025

*Weinet nicht, dass ich von Euch gehe, seid dankbar,
dass ich so lange bei Euch war.*

*In Erinnerung an eine unvergessene, schöne Zeit
nehmen wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied von
unserem guten Vater, Schwiegervater,
Opa und Uropa*

Harald Rohleder

13.10.1932 - 21.11.2025

In liebevoller Erinnerung

Dein Sohn Volker mit Ehefrau Kathrin

Deine Tochter Elke mit Ehemann Uwe

Im Namen aller seiner Enkel und Urenkel

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am 19.12.2025
um 10.00 Uhr in der Kirche zu Ifta
statt.

Von Blumen- und Kranzspenden
bitten wir abzusehen.



Mit einer Danksagung stellen Sie sicher, niemanden zu vergessen.

Traueranzeigen

In dankbarer Erinnerung

» Anzeigenannahme Tel. 036 77 / 2050-0
oder www.anzeigen.wittich.de

*Wenn du gehst, dann geht nur ein Teil von dir,
im Herzen wirst du immer bei uns sein.*

Traurig nehmen wir Abschied von meinem
geliebten Mann, herzensguten Vater, Bruder,
Schwager, Onkel, Neffe und Schwiegersohn

Frank Friebe

* 11.12.1965 † 29.11.2025

In stiller Trauer

Deine Frau Silke

Deine Kinder Paul und Sophie

Deine Schwester Brigitte und Peter

Deine Schwägerin Gabi und Jörg

Dein Schwager Sven und Maria

Deine Schwiegermutter Gudrun

sowie Deine Nichten und Neffen

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am 19.12.2025
um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Mihla statt.

Wir geben Ihrer Anteilnahme Worte!

Traurig nehmen wir Abschied
von meiner lieben Frau,
meiner guten Mutter,
Schwester, Tante und Oma



Anita Lechner-Schlecht

geb. Wuckel

* 31.07.1938 † 07.11.2025

die nach einem Leben voller Liebe und Fürsorge
für ihre Familie, nach schwerer Krankheit,
ihren Weg vollendet hat.

Du bleibst für immer in unseren Herzen.

In Liebe

Dein Mann Friedrich

Deine Tochter Susanne

sowie alle Verwandten, Bekannten und Freunde

Creuzburg, im November 2025

Die Trauerfeier findet am 18.12.2025 um 11:00 Uhr
in der Kirche zu Creuzburg statt.

**Unser aufrichtiger Dank gilt allen, die unserer
lieben Verstorbenen**

Inge Hoffmann

geb. Mämpel
* 20.11.1949 † 03.11.2025

auf ihrem letzten Weg begleitet haben und ihre Anteilnahme auf
vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben. Besonderen
Dank gilt dem ASB Altenpflegeheim Normannsteinblick Treffurt,
dem Pflegedienst der Johanner, dem Palliativteam, Fr. Dr. Hey,
der Gärtnerei Möbius, dem Bestattungsunternehmen Bönnhardt
sowie der Pfarrerin S. Frank.



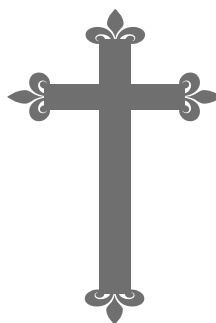
In stillen Gedanken

**Frank, Mario und Silke Hoffmann
mit Familien**

Falken, im November 2025

Danksagung

Wir danken allen, die unserer lieben
Mutter, Oma und Uroma



Marianne Marx

* 07.02.1937 † 20.10.2025

im Leben Freundschaft und Achtung
schenkten, sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt dem Zipp Alten- und Pflegeheim
in Diedorf, dem Gartenbau + Floristik Möbius,
Herrn Creutzburg für die würdevolle Rede sowie dem
Bestattungsunternehmen Bönnhardt.

In stiller Trauer

**Jutta, Martin, Thomas
sowie alle Angehörigen**

Nazza, im November 2025

*Dein Herz hat aufgehört zu schlagen,
so plötzlich und unfassbar früh.
Was wir fühlen, kann mit Worten
niemand sagen.
Vergessen werden wir dich nie.*

Unendlich traurig müssen wir
Abschied nehmen von

Jörg Iser

* 23.05.1956 † 19.11.2025

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Cornelia

Martin mit Natascha

Lukas

sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit
anschließender Urnenbeisetzung
findet am Samstag, den 13.12.2025
um 14.30 Uhr in der Trinitatis-
kirche in Ifta statt.



Nach langer schwerer Krankheit nehmen wir Abschied von meiner geliebten Frau, von meiner lieben Mama, Tochter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Sabine Hoffmann

geb. Lauterbach

* 05.04.1965 † 04.11.2025

Vielleicht bedeutet Liebe ja auch, dass wir lernen, jemanden loszulassen, wenn seine Zeit gekommen ist. Dass wir Abschied nehmen mit all den schönen Erinnerungen, die wir im Herzen tragen. Dennoch ist es nie der richtige Zeitpunkt, es ist nie der richtige Tag, es ist nie alles gesagt und es ist immer viel zu früh.

In Liebe und Dankbarkeit

Dein Mann Mario
Deine Tochter Eileen mit Deinen
Sonnenscheinen Scott und Mica
Sebastian und Antonia
Deine Eltern Klaus und Inge Lauterbach
Deine Schwester Angela mit Familie
Dein Bruder Carsten mit Familie
Dein Schwager Holger mit Familie
im Namen aller Verwandten, Freunde,
Bekannten, Schulkameraden und
Arbeitskollegen.

Wir danken allen, die sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt dem Palliativteam, Fr. Dr. Busch, Fr. Dr. Hey, dem Bestattungsinstitut Böhnhardt, Fr. Steinhäuser und der Gärtnerei Möbius.

Auf Wunsch der Verstorbenen fand die Beisetzung im engsten Familienkreis im Ruheforst Herleshausen statt.

Treffurt, im November 2025



Traueranzeigen

In dankbarer Erinnerung

» Anzeigenannahme Tel. 03677 / 2050-0
 oder www.anzeigen.wittich.de



Eine Stimme, die uns vertraut war,
 schweigt,
 ein Mensch, der immer für uns da war,
 lebt nicht mehr,
 die Erinnerung ist das Einzige,
 was uns bleibt.

Marion Meißner

geb. Braunholz

* 12.03.1957 † 29.11.2025

In Liebe

Dein Gerd

Dein Sohn Sven mit Anja und Vincent

Deine Geschwister mit Familien
sowie alle Angehörigen

Treffurt, im Dezember 2025

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 22.12.2025, um 12.00 Uhr auf dem Friedhof in Treffurt statt.

DANKE Werner Hofrock

* 03.07.1938

† 25.10.2025

Ich sage Danke

für die große und aufrichtige Anteilnahme in der schweren Zeit des Abschiednehmens von meinem Mann.

Einen besonderen Dank

an das Palliativteam Wartburgregion, an das Team vom St. Elisabeth Pflegeheim Herleshausen, an das Team der Johanniter Tagesbetreuung Eisenach und an das Bestattungsinstitut Böhnhardt.

Im Namen aller Angehörigen

Gerda Hofrock

Ifta, im Dezember 2025

Familienanzeigen - statt Karten!

Danksagung

Über dem Schmerz, den wir durch ihren Tod empfinden, steht die Dankbarkeit, dass sie ihr Leben mit uns geteilt hat. In unserem Herzen wird sie immer lebendig bleiben. Wir vermissen dich sehr.

Siglinde Müller

1940 - 2025

Wir danken dem Bestattungsunternehmen Böhnhardt, dem Floristikunternehmen Annelie Meng, Trauerrednerin Frau Steinhäuser und der Pension Veronika für die Unterstützung. Herzlichen Dank sagen wir allen, die uns ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Siegfried Müller

im Namen aller Angehörigen

Falken, im Dezember 2025

Traueranzeigen

» Anzeigenannahme Tel. 036 77 / 2050-0
oder www.anzeigen.wittich.de

Danke

*Sie war der Mittelpunkt
unserer Familie und wird
immer in unseren
Herzen weiterleben.*

**ANNI
STEIN**

* 23.01.1930
† 20.11.2025

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten, die mit uns Abschied genommen
und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise
zum Ausdruck gebracht haben.

In liebevoller Erinnerung
**Deine Kinder Margot,
Ingrid, Wolfgang und Harald
im Namen aller Angehörigen**

Großburschla, im Dezember 2025



**Anzeigen
online aufgeben
wittich.de/trauer**

**Gerne auch
telefonisch unter
Tel. 03677 2050-0**

*Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Ab-
schied von unserer Mutter, Schwiegermutter,
Oma, Uroma und Schwester

**Elfriede
Ochsenfahrt**

geb. Rühling
* 24.01.1931 † 26.11.2025

In stiller Trauer
Deine Kinder
Ursula und Peter
Manfred und Vera
Deine Enkel
Monique und Michael
Steven und Viki
Kristin und Benjamin
Karolin und Thomas
Katherine und Thomas
Deine Urenkel
Til, Milo, Janne und Elia
Deine Schwester Gertrud
sowie alle Angehörigen

Treffurt, im Dezember 2025

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 16.12.2025,
um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Treffurt statt.



*Wenn du bei Nacht den Himmel anschaust,
wird es dir sein, als lachten alle Sterne,
weil ich auf einem von ihnen wohne,
weil ich auf einem von ihnen lache.*

Antoine de Saint-Exupéry



Danke

sagen wir allen, die mit
uns Abschied nahmen von

Fritz Siemon

für die tröstenden Worte, gesprochen oder
geschrieben, für einen Händedruck oder
eine Umarmung, wenn Worte fehlten,
für Blumen und Geldzuwendungen und
das letzte Geleit.

In stiller Trauer
**Anita Siemon
und alle Angehörigen**



*Du bist nicht mehr dort,
wo du warst.
Aber du bist überall,
wo wir sind.
(Victor Hugo)*



FROHES Weihnachtsfest

- Anzeige -

Der echte Weihnachtsbaum: Wärme, Glanz und Familientradition

So gelingt das Fest – mit Tipps für Einkauf, Befestigung, Frische und Schmuck

(DJD). Weihnachten ist das Fest der vertrauten Rituale. Im Mittelpunkt steht in vielen Wohnzimmern der Weihnachtsbaum, hier sind sechs Tipps rund um den Baum:

- **Einkauf:** Netz dranlassen, es verleiht Stabilität und verhindert Beschädigungen beim Transport.
- **Standort:** Untergrund muss eben und stabil sein.
- **Christbaumständer:** Von Krinner gibt es Modelle in allen Größen und mit Rundum-Einseil-Technik, die für einen gleichmäßigen Druck der Klauen am Stamm sorgt. Infos und Online-Shop: www.krinner.com.
- **Zuschnitt:** Für eine sichere Aufstellung sorgt ein gerader Anschnitt am Stammende.
- **Wasserzufuhr:** Zeitgemäße Christbaumständer besitzen einen integrierten Wassertank mit Wasserstandsanzeige.
- **Lichter:** Kabellose Kerzen wie „Lumix“ von Krinner bringen den Baum auf sichere Weise zum Strahlen.



Foto: DJD/KRINNER/Jenko Ataman - stock.adobe.com

GESUNDHEITSMARKT TREFFURT

Wir wünschen unseren Patienten und Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein friedliches und gesundes neues Jahr.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen

Christoph Zähle Apotheker und Mitarbeitende

GESUNDHEITSMARKT TREFFURT, Goethestraße 80

Weihnachts- gedicht

Mir ist das Herz so froh erschrocken.
Das ist die liebe Weihnachtszeit!
Ich höre fernher Kirchenglocken
mich lieblich heimatlich verlocken
in märchenstille Herrlichkeit.

(Theodor Storm
1817-1888,
deutscher Schriftsteller)

Das ... ist ... das ... Haus

Die besten Wünsche
zum Weihnachtsfest und
eine schöne Zeit mit
Ihren Lieben



Eichholz
Der Frische-Bäcker



... vom ... Nikolaus!

Wir machen vom 27.12.25 bis
31.12.25 einmal Pause und
sind ab dem 02.01.26 wieder
wie gewohnt für Sie da.



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 5:30 - 18:00 Uhr
Sa. 5:30 - 16:00 Uhr • So. 5:30 - 10:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr

Eisenacher Str. 13 • 99831 Amt Creuzburg, OT Mihla • Telefon: (03 69 24) 42 06 7

Taxibetrieb Schilling

Ein starkes Team in alle Richtungen

Bahnhofstraße 35
99817 Eisenach

Neue Straße 4a
99831 Amt Creuzburg
OT Ebenshausen

0176 23433519

036924/459977

E-Mail: maikbus@aol.com

Kranken-, Dialyse-, Rollstuhl-, Gruppen-
und Kurierfahrten



Laun

DIE BAD- & HEIZUNGSGESTALTER

**Die besten Momente
sind persönlich**

** Badsanierung/ Badneubau * sichere Haustechnik
* Heizungsanlagen*

Installateur- und Heizungsbaumeister

Sandro Laun

Dipl. Badgestalterin & Betriebswirtin HWK

Nadine Laun

Eisenacher Straße 15

99831 Amt Creuzburg OT Mihla

Tel.: 03 69 24 / 4 24 39

info@gute-laune-baeder.de

www.badgestalter-mihla.de

GOLDANKAUF

BRUCHGOLD • ZAHNGOLD
SILBER • GOLDMÜNZEN
BARREN • BESTECK
gegen BARGELD

JUWELIER FEINSCHLIFF

Querstr. 5 · 99817 Eisenach
Telefon 03691 6173975

*Geschäftsanzeigen
online buchen:*

Registrieren Sie sich jetzt
unter „meinWITTICH“ bei



www.anzeigen.wittich.de

Neue Stelle gesucht?

Ein Blick in unseren Stellenmarkt unter
jobs-regional.de bringt Sie weiter!



Steildach

Das ganze Dach aus einer Hand



**KASPER
BEDACHUNGEN**

Kirchberg 3, 99988 Heyerode/Südeichsfeld

Telefon: 036024 89502

Mail: kasper-bedachungen@t-online.de

www.kasper-bedachungen.de



Fassaden

Holzbau

Flachdach

HIER FEHLST DU!



STARTE MIT UNS

IN DEINE ZUKUNFT



Wir gehen ein Stück gemeinsam.

**Kompetenzzentrum
für Geriatrie St. Elisabeth**

FACHKLINIK | REHABILITATION | ALTENPFLEGE

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

PFLEGEFACHKRÄFTE

(m/w/d)

- ▶ Vergütung nach AVR-Caritas-Tarif
- ▶ 38,5-Stunden-Woche
- ▶ Mindestens 30 Tage Urlaub
- ▶ Jahressonderzahlungen
- ▶ Attraktive Arbeitskonzepte
- ▶ Fort- und Weiterbildungen
- ▶ Betriebsfest uvm.

Wann kannst Du starten?



Jetzt bewerben!

**Kompetenzzentrum
für Geriatrie St. Elisabeth**

Bahnhofstraße 19

99976 Lengenfeld unterm Stein

Tel.-Nr.: 036027 75 0

www.kh-lengenfeld.de/jobs



Betriebsstätte der
Katholischen Hospitalvereinigung Thüringen gGmbH

